

**Besitzpreis:**  
Vom Besitzer durch die  
Geschäftsstelle innerhalb  
Dresdens 2,50 M. (mindestens  
Zwanzig), durch die Post  
im Deutschen Reich 3 M.  
(ausländisch Briefporto)  
nachzuzahlen.

Einzelne Nummern 10 Pf.  
Wird Berichtsbogen der für  
die Schriftleitung bestimmten,  
aber von dieser nicht ein-  
geschickten Beiträge beauf-  
tragt, so ist das Folgend  
bezugspunkt.

# Dresdner Journal.

Herausgegeben von der Königl. Expedition des Dresdner Journals, Dresden, Zwingerstraße 20. — Fernspr.-Anschluß Nr. 1295.

Geöffnet: Montags nach 6 Uhr. — Originalberichte und Mitteilungen dürfen nur mit voller Quellenangabe nachgebracht werden.

N 288.

Freitag, den 12. Dezember nachmittags.

1902.

## Amtlicher Teil.

Se. Majestät der König haben dem Geheim-  
kämmerer Emil Clemens Lahmann den Titel  
und Rang eines Kommissionsrates übermäßig zu  
verleihen geruht.

## Nichtamtlicher Teil.

### Die Verbündeten Regierungen und der Antrag v. Kardorff.

Mehr als fünf volle Sitzungstage hat das Vor-  
tragen der achtunddreißig Kommissionsschriften nebst  
den sich am jedem von ihnen anknüpfenden Geschäft-  
ordnungsdebatten und Abstimmungen in Anspruch  
genommen. Dank dem am Dienstag angenommenen  
Antrag Groeber, durch den das Reden zur Geschäftsförde-  
rung auf das bisher übliche Maß zurückgeführt  
worden ist, konnte gestern endlich in die Diskussion  
über den bereits am 27. November eingebrachten  
Antrag v. Kardorff eingetreten werden. Dieser Antrag  
bildet bekanntlich abgesehen von den noch bei  
der dritten Sitzung bevorstehenden Abänderungen,  
betrifft die Mindestzölle in § 1 des Zolltarif-  
gesetzes, die Grundlage des Kompromisses, den die  
zolltariffreundlichen Parteien mit einander ab-  
geschlossen haben. Es ist selbstverständlich, daß  
dass zwischen den Mehrheitsparteien mit großer  
Wahl erreichte Übereinkunft alle Abänderungen  
des vorliegenden Antrags von vornherein ausschließt. Die  
Ermäßigungen für und wider den Inhalt des  
Kompromisses haben in ausgiebigster Weise in den  
Fraktionen und in der Presse stattgefunden. Die  
Mehrheitsparteien haben sich endlich in dem Bewußt-  
sein, daß das Zustandekommen der Zolltarifreform  
eine wirtschaftliche und politische Notwendigkeit sei,  
umwiegend und auf einen großen Teil ihrer  
Wünsche Verbiß geleistet.

In der Rede, mit der der Abgeordnete Bähr-  
mann die Diskussion über den Antrag v. Kardorff  
eröffnete, legte der Redner namentlich die Geschäft-  
sonntheit dar, die für die Nationalliberalen bei der  
Unterzeichnung des Kompromisses maßgebend ge-  
wesen sind. In erster Linie war es, wie auch  
bei den übrigen Parteien, die Erwägung, daß  
nationalistische Interessen die Verabschiebung der  
Zolltarifvorlage erfordern, daß anderthalb ein un-  
angieblicher Widerstand in unserem Wirtschaftsleben ein-  
treten würde, die zum Abschluß des Kompromisses führte. Nach dem Übereinkommen werden die Sätze  
der Bundesratsvorlage für Weizen, Roggen und  
Hafer wiederhergestellt, was den Getreizoll anlangt, so wird eine Differenzierung zwischen Futter- und  
Braugerste erfolgen. Auf die Mindestzölle für Bier  
wird, entsprechend der Bundesratsvorlage, Berücksichti-  
gung geschehen. Was den autonomen Tarif betrifft, so  
treten die in der Kommission beschlossenen Sätze, mit  
Ausnahme der im Antrag v. Kardorff besonders  
normierten, in Kraft. Dies ist in kurzen Worten  
der Inhalt des Kompromisses, über dessen Annahme  
der Reichstag sich schlüssig zu machen hat. Wie der  
nationalsozialistische Führer zutreffend bemerkte, zweifelt  
niemand mehr daran, daß auf der Grundlage des  
Antrages v. Kardorff der Zolltarif zu Stande kommt.  
Um aber den Parteien die Stellungnahme vor dem  
Lande zu erleichtern, brachte der Abgeordnete Bähr-  
mann den Wunsch zum Ausdruck, daß bei dem Ab-  
schluß der neuen Handelsverträge die wichtigsten

Interessen der Industrie und Landwirtschaft gewahrt  
werden und daß, soweit die landwirtschaftlichen Er-  
zeugnisse in Frage kommen, auch bei Zöllen, die nicht  
gebunden sind, der notwendige Schutz gewährleistet  
werden möge.

Dem Ertragen, über diese Fragen eine Erklärung  
abzugeben, entsprach der Dr. Reichskanzler sofort.  
Er bemerkte, daß es sich bei der Zolltarifvorlage um  
einen autonomen Tarif handle, der bestimmt sei, als  
Grundlage für die bestehenden Handelsvertrags-  
verhandlungen zu dienen. Hatten die Sätze dieses  
Tarifs in der Kommission teilweise eine Abweichung  
noch oben oder nach unten erfahren, so könne das  
für die Verbündeten Regierungen nicht von ent-  
scheidender Bedeutung sein. Immerhin aber mächtete  
die Wert darauf legen, daß die Kompensationsobjekte  
im Tarif keine zu weitgehende Abschwächung erfähren.  
Als erwünscht kome also die im Antrage v. Kardorff  
vorgesehene Herausziehung von Industriegütern nicht  
angesehen werden. Desgemessenacht würden, so er-  
klärte Graf v. Bülow, die Verbündeten Regie-  
rungen den Vorschlag in einer der Wichtigkeit der  
Sache entsprechen ersten und wohlwollende Er-  
wägung ziehen. Was die Wahrung der land-  
wirtschaftlichen Interessen, insbesondere der Viehzucht  
anlangt, so erklärte der Dr. Reichskanzler mit er-  
hobener Stimme, die Verbündeten Regierungen seien  
fest entschlossen, bei dem Abschluß von Handels-  
verträgen der heimischen Viehzucht einen Höchst-  
zu sichern in einer Höhe, die erforderlich sei, um die  
gedeihliche Fortentwicklung dieses landwirtschaftlichen  
Produktionsweges zu gewährleisten. Die Ver-  
bündeten Regierungen werden ferner, so fügte der  
leitende Staatsmann hinzu, seine Bestimmungen in  
ihre Handelsverträge oder Abkommen mit anderen  
Staaten aufnehmen, die sie verhindern würden, alle  
diejenigen unternehmerischen Maßnahmen zu  
treffen, die geeignet sind, unsere heimische Viehzucht  
vor der Gefahr der Einschleppung von Viehkrankheiten  
in der bisherigen Weise zu bewahren.

Im dritten mit leidhaftem Verfall von den Re-  
heitsparteien aufgenommenen Erklärungen des Hen-  
reichskanzlers ist nicht nur das Einverständnis mit  
dem zur Verhandlung stehenden Kompromiß ausge-  
drückt, sondern es ist darin zugleich vor dem In-  
und Auslande den deutschen Unterhändlern eine  
Richtschauf für die demnächst bevorstehenden Handels-  
vertragsverhandlungen gegeben worden. Die Freunde  
des Kompromisses werden durch diese sehr entgegen-  
kommenden Worte des Grafen v. Bülow in ihrer  
Stellungnahme nur noch gefestigt werden; denjenigen  
schwätzigeren Abgeordneten aber, die bislang noch  
zögern, auf den Boden des Antrags v. Kardorff zu  
treten, werden die Zuschreibungen des leitenden  
Staatsmannes die Gewähr geben, daß die Ver-  
bündeten Regierungen auch ohne durch weitergehende  
Mindestzölle gebunden zu sein, die Interessen der  
deutschen Produktion in vollstem Maße wahren  
werden. Ein Grund, gegen das Kompromiß zu  
stimmen, liegt also für jene noch bestehende  
nicht mehr vor. Möchten Sie die warmen Worte  
des Reichskanzlers in Erwägung ziehen und sich  
von der großen Reichstagsmehrheit nicht absondern,  
damit die Zolltarifreform ein Werk des Friedens  
und der Verjährung werde.

### Zu dem deutsch-englischen Vorgehen gegen Venezuela.

Wie ein "Reuter"-Telegramm aus La Guaya-  
sa besagt, haben die vereinigten Deutschen und Eng-  
länder

erfüllt haben, vollkommen gewaschen sind und sie mit  
Zuf. und Liebe ausführen.

Der Besuch, der den britischen Baurätspielern gestern  
abend gezeigt wurde, war ein sehr reicher, leiderlich der  
Besuch wieder zu wünschen übrig. W. Tgs.

### Über neue Forschungen in Chinesisch-Turkestan.

In dem Berichte Dr. Steins über seine Forschungen  
in den Ruinen von Niya finden sich einige interessante  
Einzelheiten. Er erzählt, daß durch die Ausgrabungen  
eine Anzahl sehr interessanter Gegenstände, welche die  
Handelsfertigkeit jenes untergegangenen Volkes zeigen, und  
die meist aus Holz waren, zu Tage gefördert wurde. So  
fand man zerbrochene Waffen, häusliche Gerätschaften,  
ein musikalisch Instrument usw. Es zeigte sich, daß die  
lebenden Bewohner oder deren Nachfolger von in den  
Häusern befindlich gewesenen Gegenständen alles bestrebt  
hatten, was einen Wert besaß. Aber es gab noch  
Schattenhäuser, und gerade deren Erörterung ergab funde  
von großem antiquarischen Interesse. Am ergiebigsten  
in dieser Hinsicht war ein kleiner, fast ganz zerstörtes  
Gebäude, in dem sich ein Raum befand, der mit einer  
felszusammengelegten Platte von Schutt angefüllt war.  
Zwischen den Schäften, die aus zerbrochenen Töpfen,  
Fischlampen und anderen Resten von Gemüden, Leber-  
fetzen und Schutt gebildet waren, entdeckte man über  
hundert Dokumente von Holz in allen Formen und Größen.  
Außer Tafeln, mit der indischen Kharoshthi-Schrift bedekt,  
fand man kleinere Holztäfelchen, die mit chinesischen  
handschriftlichen waren, ferner etwas drei Hundert Kharoshthi-  
Dokumente, die auf Leder geschrieben waren, ein Material,  
das man kaum zu finden erwartet hätte, als Rest der  
habe einer buddhistischen Bevölkerung mit einer indischen  
Zivilisation. Viele von den ausgetragenen Kharoshthi-  
Täfelchen sind sehr gut erhalten und noch mit den Fäden

und Webstühlen verlebt, mit denen sie an einander  
befestigt waren. Man kann daraus die Technik des Ge-  
brauchs von Holz als Schreibmaterial genau судиць.  
Augenblicklich hat man es mit Briefen oder Berichten  
von einiger Bedeutung zu thun, denn jedes Schriftstück  
hat noch eine sauber gezeichnete Dedikat, auf der die  
Adresse oder der Inhalt angegeben sind. Einslug aus  
einem System des Verhältnisses mit Tafeln und einem  
Wachstiegel verhinderte Untersehe, Entlast von dem  
Schriftstücke zu nehmen. Die bedeutendste Sammlung  
von Wachstiegel ist von besonderem Interesse, weil sie  
in überzeugender Weise erkennen läßt, daß die weltliche  
Kultur in das entfernte Xinjiang vordringen war. Ein häufig wiederkehrendes Motiv der Siegel, wahrscheinlich das eines Beamten, zeigt die Augen des Ballos  
Athene, mit Schild und Aegis, in griechischer Manier  
ausgeführt. Ein anderes Siegel zeigt die gut in reinen  
klassischen Linien ausgeführte Waffe eines späten  
Eros. Auf anderen Siegeln erscheinen Porträts in  
klassischer Ausführung, obgleich die Züge einen barbarischen  
Stil tragen. Man erkennt den Einfluß der  
klassischen Kunst, der sich bis nach Balkan und an die  
Nordwestküste Indiens erstreckt hat. Eine interessante  
Entdeckung machte Prof. Karabacek; er fand auf einer  
der erwähnten Siegel einen griechischen Text, aus-  
scheinbar eine magische Formel, die ein Bildnis der  
Athene Promachos umgab. Der Inhalt der Dokumente  
selbst dürfte manch neues Licht über ein Kapitel der  
Geschichte und Zivilisation Centralasiens werfen, das bis  
jetzt absolut dunkel war. Infolge der großen Zahl der Texte,  
der eigenartigen Charaktere der Schrift und besondere  
Schwierigkeiten, die in der Natur der Schrift begründet sind,  
wird ihre Untersuchung viel Zeit und Mühe erfordern. Aber  
so viel ließ sich schon bei der ersten Prüfung an Ort  
und Stelle erkennen, daß die Sprache der Dokumente  
eine frühe Form des indischen Brahmi, untermischt mit

**Aufklärungsgeschäften:**  
Die Seite kleiner Schrift der  
1 mal gelöschenen Aufklä-  
rung Seite oder deren Raum  
zu 1/2 Bei Tabelle, und  
Säulen je 5 Pf. Aufdruck  
für die Seite. Unterm Na-  
chrichtenblatt (Vierseitiges) die  
Zeilen mit einer Schrift oder  
ihrem Raum zu 1/2 Pf.  
Gebühren - Erhöhung bei  
starker Wiederholung.  
Annahme der Anzeigen bis  
mittags 12 Uhr für die nach-  
mittags erscheinende Nummer.

die willkürliche Verhafung friedlicher deutscher und  
englischer Staatsangehöriger ein grober Bruch des  
Völkerrechts war, der für ihn die bittersten Folgen  
hätte haben müssen. Offenbar hat namentlich auch  
das energische Eintreten jenes amerikanischen Ge-  
sandten viel dazu beigetragen, um Hrn. Castro die  
Augen zu öffnen. Nach einer vom Wolfschen  
Bureau ausgesendeten Depesche aus Caracas, die offenbar die venezolanische Genur passiert hat,  
befinden sich die verhaftet gewesenen Deutschen  
wieder auf freiem Fuß. Dies wird durch ein Tele-  
gramm des amerikanischen Gesandten in Caracas ver-  
vollständigt, das die Freilassung sämtlicher deutschen  
und englischen Staatsangehörigen mitteilt. Die  
Befreiung der in La Guaya verhafteten Deutschen und Engländer durch deutsche und englische Marine-  
detachements (zu vergleichen die erste obige "Reuter"-  
Depesche in Kleinbruch) wird noch durch eine besondere  
Drohnachricht des "Reuterischen Büros" aus La Guaya bestätigt; danach sind alle dort verhafteten  
Deutschen und Engländer freigelassen worden.

Die Antwort der venezolanischen Regierung am  
Deutschland und England ist vorgelegt durch den  
amerikanischen Konsul übermittelt worden; ihr Inhalt  
ist noch unbekannt. Es liegt jedoch bei der Lage  
der Sache nicht außer dem Bereich der Wahrschein-  
lichkeit, daß die Rücknahme für die verbündeten  
Mächte nicht befriedigend ausgefallen ist. Der  
deutsche Geschäftsträger und der englische Gesandt  
sind noch Trinidad abgereist. Auch weiß eine  
Depesche des "New York Herald" aus La Guaya zu  
melden, daß Präsident Castro einen Aufruf erließ,  
wonit er die Begriffnahme der Kriegsschiffe als eine von  
zwei der mächtigsten Nationen begangene unerhörte,  
ungerechtfertigte und unehre Handlung bezeichnete  
und erklärt, das Recht sei auf Seite Venezuelas. Zu-  
gleich hat er eine Truppenmacht unter dem Befehl des  
Kriegsministers Ferrer nach La Guaya geworfen.  
Nach einer Meldung des "Reuterischen Büros" sind  
dort gestern früh 2000 Mann unter Befehl  
Ferrers eingetroffen. Im Hafen befindet sich  
das englische Kriegsschiff "Indefatigable". Nach  
einer weiteren Meldung werden in La Guaya außer  
den 2000 Mann, die unter Ferrer dort eingetroffen  
sind, noch 800 Mann unter dem Befehl des Bruders  
des Präsidenten Castro erwartet.

Der leichtere hat es sogar verstanden, die  
Bevölkerung von Caracas durch sein agitatorisches  
Vorhaben dorthin in Erregung zu versetzen, daß  
sie sich hinzusetzen ließ, einen Angriff auf die Ge-  
sandtschaft und das Konsulat des Deutschen Reiches  
zu machen. Der deutsche Konsul wurde dann ver-  
haftet, jedoch wohl bald wieder freigelassen. Der "Berl.  
Ausz." erhält über die Vorfälle folgende Privat-  
Rabektelegramm:

New-York. Gestern kam es in Caracas zu Demon-  
strationen gegen die Engländer und gegen die Deutschen.  
Bald darauf hielt eine Ansprache an die Bevölkerung,  
die vom Konsulat der deutschen Gesandtschaft und des  
deutschen Konsulat einschloß. Die deutsche Flagge wurde  
öffentlicht verfeindet. Der deutsche Konsul wurde dann ver-  
haftet, aber auf Befehl des amerikanischen Gesandten wieder frei-  
gegeben.

London. Eine Meldung aus Kingston auf Jamaica  
folgt nach: Das englische Kriegsschiff "Acasta" im Welt von  
Carryal eingetroffen. Das deutsche Kriegsschiff "Bismarck" und ein  
Schiff der venezolanischen Flotte auf dem Meer unter  
Befehl des Generals Gómez sind nach dem Hafen von Car-  
acas eingetroffen. Beide wurden nach Port of Spain  
zu Trinidad abgesetzt.

Caracas. (Telegramm des "Reuterischen Büros")  
Das britische Kriegsschiff "Acasta" ist gestern nachmittag in  
La Guaya eingetroffen. Das deutsche Kriegsschiff "Bismarck" und ein  
Schiff der venezolanischen Flotte auf dem Meer unter  
Befehl des Generals Gómez sind nach dem Hafen von Car-  
acas eingetroffen. Beide wurden nach Port of Spain  
zu Trinidad abgesetzt.

London. Eine Meldung aus Kingston auf Jamaica  
folgt nach: Das englische Kriegsschiff "Acasta" im Welt von  
Carryal eingetroffen. Das deutsche Kriegsschiff "Bismarck" und ein  
Schiff der venezolanischen Flotte auf dem Meer unter  
Befehl des Generals Gómez sind nach dem Hafen von Car-  
acas eingetroffen. Beide wurden nach Port of Spain  
zu Trinidad abgesetzt.

Thevenon. Gestern kam es in Caracas zu Demon-  
strationen gegen die Engländer und gegen die Deutschen.  
Bald darauf hielt eine Ansprache an die Bevölkerung,  
die vom Konsulat der deutschen Gesandtschaft und des  
deutschen Konsulat einschloß. Die deutsche Flagge wurde  
öffentlicht verfeindet. Der deutsche Konsul wurde dann ver-  
haftet, aber auf Befehl des amerikanischen Gesandten wieder frei-

gegeben.

London. Aus Caracas wird gemeldet: Der Böbel be-  
kämpft die deutsche Gesandtschaft mit Steinen und versteckt  
gleichzeitig verfeindet, die Thiere zu erwerben. Max-  
imiliano Borsig, da ihm v. Pilgrim-Sallaz, die Konsul  
des deutschen Gesandten, stand in keinem Verhältnis zu  
jener Gruppe, wurde jedoch wohl bald wieder freigelassen. Der "Berl.  
Ausz." erhält über die Vorfälle folgende Privat-  
Rabektelegramm:

New-York. Gestern kam es in Caracas zu Demon-  
strationen gegen die Engländer und gegen die Deutschen.  
Bald darauf hielt eine Ansprache an die Bevölkerung,  
die vom Konsulat der deutschen Gesandtschaft und des  
deutschen Konsulat einschloß. Die deutsche Flagge wurde  
öffentlicht verfeindet. Der deutsche Konsul wurde dann ver-  
haftet, aber auf Befehl des amerikanischen Gesandten wieder frei-  
gegeben.

Die venezolanische Regierung hat bekanntlich die  
britische La Guaya-Bahn, sowie die deutsche Zentral-  
bahn mit Besitz erlangt, und Präsident Castro



— Abgeordnetenhaus. Nach Beantwortung einiger Interpellationen durch den Finanzminister und den Eisenbahnaminister saß das Haus die Spezialdebatte über das Haushaltsgesetz fort. Die Paragraphen 10 und 11 des letzten werden den Anträgen des Ausschusses gemäß angenommen. Die Debatte über den Paragraph 12, der den Gemeindewertern die Befreiung einträumt, den Haushalt zu unterlegen, wird bis zum Debatschluss fortgesetzt. Die nächste Sitzung findet heute statt.

— Die Kommission des Tschechenclubs für die Ausarbeitung einer Vorlage betreffend die Sprachenfrage hielt gestern eine Sitzung ab, in der vorliegenden Vorschläge Herold, Jacobi, Kramar, Prolops und Grossz verabschiedet wurden. Es wurde beschlossen, als Basis für die Vorlage den Vorschlag Kramars anzunehmen. Zur endgültigen Redaktion der Vorlage wurde ein Subkomitee gewählt.

#### Frankreich.

Paris. Kolonialminister Doumergue hält sich, wie wir bereits in einem Teile unserer gestrigen Nummer mitteilten, in der Kolonialen Vereinigung eine Runde, in der er die von der gegenwärtigen Regierung gefolgte Kolonialpolitik pricht. Er sagt, die öffentliche Meinung sei dieser Politik längst seit abgesehen; sie beginne jedoch zunehmend, ihr Vertrauen zu schenken. Man müsse das Publikum überzeugen, daß die Kolonialpolitik Frankreichs eine nützliche sein werde und man müsse den Kolonien eine möglichst endgültige Organisation geben; dann werde sich ihre Ausdehnung durch die Gewalt der Thalassien auf natürlichen Wege vollziehen. Man geht zu den Ländern, die stark sind, nicht aber zu denen, die aggressiv sind. Erwerbungen werden und müssen durch unsere natürliche Ausweitungskraft und unsere wohlbürokratische Entfaltung.

— Die Budgetkommission hat einstimmig beschlossen, daß der Mannschaftsbestand des Mittelmeergeschwaders der von dem Marineminister befohlene herabgesetzt worden war, wieder auf seine frühere Höhe gebracht und während des ganzen Jahres im Zuge der Mobilisierungsfähigkeit erhalten wird. Der Berichterstatter wurde beauftragt, sich mit dem Marineminister über die infolge dieses Beschlusses geänderten Differenzen des Marinestaff zu verständigen. Man glaubt, daß der Minister diesen Beschluss der Budgetkommission ohne besondere Schwierigkeiten annehmen wird. Die Budgetkommission hat ferner den Blättern eine Note übermittelt mit dem Inhalt, daß zwar mehrere Mitglieder der Budgetkommission von der Affäre Pleiat und den angeblich aus dem Marineminister verschwundenen Schriftstücken gesprochen habe, daß aber die Kommission selbst sich mit dieser Sache, über die keine amtlichen Mitteilungen vorliegen, nicht beschäftigt habe.

— Die Marineroserien von Nantes beschlossen, sich dem Marschall Ausland nicht anzuschließen, da sie gegenwärtig den Ausblick für einen solchen Ausstand nicht gesehenen erachteten, dagegen beschlossen die Marineroserien von Lorient und St. Tropez die Ausständigen zu unterstützen.

Marseille. Zum Streit wird weiter von hier gesprochen:

— In einer gestern auf der Arbeitsschule abgehaltenen Versammlung der eingeschriebenen Matrosen trat der Sekretär des Eisenbahnkundalls für eine Maximalschicht von täglich 8 Stunden und einen Sohnmittelschicht von 7 Uhr täglich ein. Die Versammlung nahm eine Tagesordnung an, in der sich die Versammlungen verpflichten, sich bis zuletzt zu unterstehen und die Durchführung ihrer Forderungen bis ans Ende zu kämpfen.

Die hiesigen Hafenarbeiter sprechen sich für den Ausstand aus. Die Syndicale der Hafenarbeiter, Tächer und Fleischer stimmen im Prinzip ebenfalls einem allgemeinen Ausstande zu.

#### Schweiz.

Bern. Die Bundesversammlung bestätigte für eine weitere dreijährige Amtsperiode die bisherigen

Bundesträte Deucher (Thurgau), Brenner (Basel) Müller (Bern), Comte (Neuenburg) und Rüttel (Aargau), sämtlich radikal und Bemp (Luzern) katholisch-konservativ und wählt neu an Stelle des verstorbenen Hauser (Zürich) den Direktor des Centralamtes für den internationalen Eisenbahntauschport in Bern Horser-Winterthur (radikal). Zum Bundespräsidenten für das Jahr 1903 wurde Deucher gewählt, zum Vize-präsidenten des Bundesrats Comte.

#### Belgien.

Brüssel. Der König ist gestern von Schloss Laeken zum Besuch der Automobil-Ausstellung nach Paris abgereist.

#### Niederlande.

Haag. Zum deutschen Mitglied des ständigen Schiedsgerichtshofes an Stelle des verstorbenen Präsidenten Binger - Leipzig ist Dr. jur. Sieveking-Hamburg ernannt worden.

#### Spanien.

Madrid. In dem gestern unter Vorbehalt des Königs abgehaltenen Ministrertreffen erklärte der Ministerpräsident Silvela, er sei entschlossen, alle Forderungen der konservativen Partei zu erfüllen, ohne Rücksicht auf die Konsequenzen. Silvela legte dann einen Entwurf für die geplanten Reformen vor, darunter befand sich auch die Wiedereinführung des absolutistischen Militärdienstes. Den Abwarten gegenüber wachte Silvela den Vorwurf, sie hätten durch ihre Finanzwirtschaft die Verteidigungskraft des Landes, die Flotte und die für das Volkswohl erforderlichen öffentlichen Arbeiten geschädigt.

Der Kabinettsumschwung wird, wie man der "Pol. Rund" von hier hört, aus mehreren Veränderungen im diplomatischen Corps zur Folge haben. Als festgestellt gilt die Erhebung des spanischen Botschafters beim Kaiser, des Senators Del Mayo, durch eine andere Persönlichkeit. Für höchst wahrscheinlich hält man es ferner, daß der spanische Botschafter beim Sultan, Aguero, von diesem Posten scheiden werde.

Der Marineminister hat die Absicht kundgetragen, in das demnächst zu veröffentlichte Budget ein Kapitel mit Forderungen zum Wiederaufbau der Flotte einzufügen.

#### Großbritannien.

London. Unterhaus. Premierminister Lord Balfour führt in Erläuterung einer früher auf eine Anfrage gegebenen Antwort aus, er habe erklärt, daß nach dem Geschehen von 1881 die Kontrahenten die Ansicht ausgetreten hätten, die Aufzehrung von Kompenationszöllen, um die auswärtigen Zuckerpriämien zu neutralisieren, würde in Übereinstimmung zu der Klaue der meißbegünstigten Nation. In Beantwortung einer Anfrage bezüglich der Lage in Tientsin erläutert Lord Cranborne, die russische Regierung wolle nicht, daß der Grundbesitz ausländischer Staatsangehöriger in die russische Konzession eingeschlossen werden sollte. Besiegeln des Eigentumsrechts des von der Eisenbahn beanspruchten Landes sei ein Schiedsgericht eingesetzt worden, das an der Arbeit sei. Die Regierung sehe dem Ergebnisse des Schiedsgerichts entgegen.

#### Rußland.

St. Petersburg. Aus Anlaß des 25jährigen Gedenktages der Übergabe von Plejna richtete der Kaiser an den Generalstabschef Großfürst Michael Nikolajewitsch und den ehemaligen Generalstabschef Miljutin Schreiben, worin er im wärmsten Worten seiner Dankbarkeit Ausdruck giebt.

#### Rumänien.

Bukarest. Der 25. Jahrestag der Einnahme von Plejna wurde gestern mit besonderer Feierlichkeit begangen. Die Stadt trägt reichen Blumenschmuck. Vermittelt wurde ein Te deum für die bei Plejna gefallenen Offiziere und Mannschaften, geleitet dem der König, Prinz Ferdinand, Vizepräsident Szondza,

die übrigen Minister sowie die fremdländischen Militärtatüden bewohnten. Hierauf bestiegen die Truppen vor dem Könige, wobei dieser sowie Prinz Ferdinand von der überaus zahlreich angemeldeten Menge entthusiastisch begrüßt wurden.

Aus Anlaß des Jahrestages hat der König allen Stellungsführer und Deputierten Amnestie gewährt.

Die Kammer beschloß einstimmig, 500000 Lei für Errichtung eines Denkmals zur Erinnerung an den Unabhängigkeitskrieg von 1877/78 der Stadt Bufure zu bewilligen.

#### Amerika.

Valparaíso. Die "Times" meldet von hier: Vor gestern und gestern eine besondere Tagung der Deputiertenfamilie stattfinden, um über den Plan einer transandinischen Bahn zu beraten. Das praktische Ergebnis ist indessen ungewiß, da Obstruktionen bestehen, die durch eine mangelhafte Geschäftsförderung verursacht werden.

#### Vom Weihnachtsmarkt.

Das außerordentlich leistungsfähige Galanterie- und Spielwarenhaus des Königl. Sächsischen Hoflieferanten A. Müller aus der Prager Straße 32 hat sich auch für das diesjährige Weihnachtsfest mit einem wirklich großartigen Warenlager gerüstet, und zwar nicht nur mit solchen ausgewählten neuen Sachen, die der Kinderwelt, sondern vielmehr auch mit solchen, die erwachsenen Familiengliedern willkommen sein dürften. Die Wohl unter den vielseitigen Sachen wird durch eine Preisliste erleichtert, die auf Großquartformat in sehr deutlichem Druck und mit vielen farbigen gezeichneten Abbildungen verschiedene von 90 Seiten füllt. Ein besonders umfanglicher Weise sind außer eigentlichen Spielsachen, darunter auch sehr zahlreichen solchen, die das Nachdenken und den Thätigkeitsgeist des Kleinen angeregt gewesen sind, Gesellschafts- und Beschäftigungsspiele vertreten. Groß ist auch die Auswahl an Bekleidung im Baubläuden (hr. Müller hat auch das Fabrikat der bekannten Nürnberger Unterhosen im Verkauf), Laubhüte, Handwerks- und Arbeitskleidung für Knaben, Puppen und Puppenstuben für Mädchen, Theatern und allerhand Tiergeschäften, von denen namentlich beide Schwarzwälder und Thüringer Waren naturgetreu nach guten Modellen gearbeitet sind. Von beachtenswerten Neuerungen sind Gebürgslandschaften mit Fahrradbahnen, eine Schneebahnanlage mit Uhrwerk, eine Originallatte der Oberfeld-Barmer Schwebewagen, eine absolut gefahrlose Hintzloher-Wipole mit Amoros und skurrilum Sammelpuppen, kleine Kinderlochherde mit Spiritus-Brenzgussbrenner, Kinderbüdchen aus Schwarzbach, Puppen-Laufständer, sonst als besonders hervorragende Neuerungen ein Autodrom oder Selbstfahrer, wodurch als Muskel- und Bruststärker deutschnisch und endlich eine tierisch geformte Damppfanne, die als Viehbeschwere und Jagdzubehör dient und als ein Schauspiel jedes Schreib- und Rauchzimmers gelten darf. — Schließlich mag nicht unverwährt bleiben, daß hr. Müller das Fabrikat der von Anger sehr gezeichneten Angelgeräte von S. Alcock u. Co., Redditch, ins hat.

Ein sehr empfehlenswertes Spezialgeschäft für seine Stahlwaren ist unbedingt das von G. Robert Kunde auf der Wallstraße 1 (Ecke der Wildstrasse) und Prager Straße 31, denn hier wird uns nicht nur in allerhand praktischen Gegenständen für den Haushalt und Küchenbedarf, sowie Pflege des Garzens ic., sondern auch von solchen Sachen, die Toilettenzubehör ic., zu dienen haben, eine überschende Fülle geboten.

Außerdem und sehr charakteristisch an diesem Geschäft ist, daß es neben diesen wohlfeilen Einrichtungen die für den feinsten Geschmack bestimmten nicht vernachlässigt, zeigen mehrere der aufgestellten kostbaren Zimmer, die in den Formen des Empire, der Renaissance und des romanischen Stils gehalten sind. Außerordentlich grob, wie immer, ist die Auswahl in einzelnen Möbelstücken und in Dekorationen geblieben, die sich für die kommende Weihnacht ganz ausgezeichnet zu Geschäftszwecken eignen. Nicht unerwähnt darf schließlich eine Neuerung auf dem Gebiete der Fensterverdioration stehen, deren Zweckmöglichkeit und sehr einleuchtend. Sie verdankt ihre Entwicklung dem einen Mitinhaber der Firma, Herrn Max Hartmann, und stellt eine Verbindung des Stores mit der sogenannten Übergarde dar. In sehr summe Weise sind diese beiden Fensterbänke in der neuen Einrichtung zu einem mittels Drahtknopfes optisch verbundenen Ganzen gehalten, das weit mehr als bisher einmal die Zartheit des Fensterbänkens zur Geltung kommen läßt und anderseits die Möglichkeit gibt, eine geschmackvollere Formenentaltung zu gestalten. Wer empfiehlt die Belebung der Hartmann u. Ebert'schen Ausstellung, die auch ohne Kaufaufschwung gern gekauft wird, untenstehend aufgeführt.

der Bestehe, die sich bei starkem täglichen Gebrauche immer zuerst abnutzen pflegen, mit einer dreifachen Schicht aufgetragen. Überkaut sind sämtliche Artikel, welche die Firma führt, in der sozialischen und solidesten Weise aus dem besten Rohmaterial hergestellt und durchweg in feinster und hochelégante Form gearbeitet.

#### Aus Handels- und Gewerbekreisen.

\* Die hiesige Hofdekorationsfirma Hartmann u. Ebert hat in ihnen in der Victoriastraße 7 gelegenen Ausstellungsräumen soeben eine vollkommen neu aufgestellte, die einerseits den vollen Wert des Geschmack der Firmenhaber, der Herren Max Hartmann und Hofdekoration Valerian Reisinger erkennen läßt, andererseits einen zusammenfassenden Überblick über den Werthandelskreis dieses renommierten Geschäftshauses gewährt. Man erkennt insbesondere aus der Neugestaltung der Ausstellungsräume, daß die Firma keineswegs nur für den Preis sogenannter vornehme Wohnungseinrichtungen in Frage kommt, sondern, daß sie ebenso leistungsfähig für mittlere und billige Zimmereinrichtungen ist. So findet man z. B. in den Ausstellungsräumen gegenwärtig eine in grauer Farbe gehaltene Schreibzimmersuite, deren Preis insgesamt auf nur 950 M. zu stehen kommt. Im Hinblick auf die Weihachtszeit dieses Zimmers steht es mit das erlesene an Geschmack und vorzülicher Arbeit dar, was gefunden werden kann. Die Modelle sind in gemäßigter moderner Stile ausgeführt, zur Herstellung der einzelnen Stücke ist das beste Material benutzt. Nicht minder vorzüglich präsentieren sich andere, in der Ausstellungshalle aufgestellte Zimmerentwicklungen, z. B. ein Kinderzimmer, das sich im Preise auf nur 600 M. stellt. Da die Firma neben diesen wohlfeilen Einrichtungen die für den feinsten Geschmack bestimmten nicht vernachlässigt, zeigen mehrere der aufgestellten kostbaren Zimmer, die in den Formen des Empire, der Renaissance und des romanischen Stils gehalten sind. Außerordentlich grob, wie immer, ist die Auswahl in einzelnen Möbelstücken und in Dekorationen geblieben, die sich für die kommende Weihnacht ganz ausgezeichnet zu Geschäftszwecken eignen. Nicht unerwähnt darf schließlich eine Neuerung auf dem Gebiete der Fensterverdioration stehen, deren Zweckmöglichkeit und sehr einleuchtend. Sie verdankt ihre Entwicklung dem einen Mitinhaber der Firma, Herrn Max Hartmann, und stellt eine Verbindung des Stores mit der sogenannten Übergarde dar. In sehr summe Weise sind diese beiden Fensterbänke in der neuen Einrichtung zu einem mittels Drahtknopfes optisch verbundenen Ganzen gehalten, das weit mehr als bisher einmal die Zartheit des Fensterbänkens zur Geltung kommen läßt und anderseits die Möglichkeit gibt, eine geschmackvollere Formenentaltung zu gestalten. Wer empfiehlt die Belebung der Hartmann u. Ebert'schen Ausstellung, die auch ohne Kaufaufschwung gern gekauft wird, untenstehend aufgeführt.

#### Eingesandtes.

7. PRAGER-STR. 7.

  
BERNHARD SCHÄFER  
LEDERWAREN

5244

**Herrliches Weihnachtsgeschenk gratis.** Gegen Einsendung von 12 Umlaufzählpapieren der Firma Mercklin-Seife oder des Mercklin-Glycerin erhält man von der Mercklin-Gefellschaft in Frankfurt a. M. gratis und franko das Prakt.-Samml.-Album I Europa. Die letztere gebietet 400 hochinteressante und lebendige Ansichten aus ganz Europa verlangt jedermann unentbehrlich in den Apotheken, Drogerien, Parfümerie- und Fleisch-Geschäften. 11678

#### Hofdekorateure

## Hartmann & Ebert

Hauptgeschäft: Victoriastraße 28/30.

11065

Sonnabend, den 13. und Sonntag, den 14. Dezember, nachmittags 3 Uhr das Weihnachtsmärchen "Athenbrüder" oder "Der älteste Pantofel", Märchen mit Gefang und Tanz in sieben Bildern, in Scena. Sonntag, abends 48 Uhr findet — außer Abonnement — die vierthäufigste Ausgabe der neuveröffentlichten "Iphigenia auf Tauris" statt. Die Titelrolle spielt von Salbach, den Rest hr. Diecke.

Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß die Sonnabend, den 13. d. Rts. im Königl. Opernhaus stattfindende Aufführung der Operette von Sullivan "Der Mikado", unter Beteiligung des Königl. Generalmusikkorps v. Schuch, und in der Einrichtung des hrn. Regisseur Moritz, mit neuen Kostümen und Dekorationen zum ersten der wohlhabenden Anstalten der Gesellschaft Deutscher Bühnenangehöriger, in Scena geht. Es steht zu erwarten, daß diese Aufführung der reizenden amüsanten Operette nicht nur in Rücksicht auf den wohlhabenden Zweck sich eines regen Beifalls zu erfreuen haben wird.

\* Der öffentliche Verkauf von Karten zu der großen Wohltätigkeits-Vorstellung im Königl. Opernhaus Sonnabend, den 20. Dezember, zum Beleben der Arbeitslosen in Dresden, unter dem Protektorat Ihrer Kaiserl. und Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin findet an der Hoftheaterstube am 19. Dezember von 10 bis 1 Uhr, und am 20. Dezember in den üblichen Kassenstunden statt. Den Stammgäben werden ihre Plätze am 14. und 15. Dezember an der Hoftheaterstube gegen Zahlung des vollen erhabten Preises und Begleitung durch Vorzeigung des Bonobuchs reserviert gehalten. Die Eintrittspreise sind folgende: Eine Karte für Logen des 1. Ranges 20 M., Kreislogen des 2. Ranges 15 M., Mittellogen des 2. Ranges 12 M., Prosceniumlogen des 3. Ranges 6 M., Mittellogen des 3. Ranges 9 M., Seitenlogen des 3. Ranges 6 M., Ballon, Prosceniumlogen und Logen des 4. Ranges 5 M., Mittalgalerie des 4. Ranges 4 M., Seitengalerie

wurden, wie im Vorjahr „Das Hobelied“ von dem besten Verfasser, Verlag Heimlich Minnen, Dresden.

Das einzige Konzert vom Theodor Bertram und Harry Bertram-Olden wird morgen Sonnabend, abends 7 Uhr im Vereinshaus gegeben.

\* Das Programm des Brüsseler Streichquartetts Abends, das morgen Sonnabend im Wittenhauser zur Aufführung gelangt, umfaßt die Streichquartette:

Cesar Franck, D-moll und Beethoven op. 59 Nr. 2 E-moll.

\* Der Bach-Verein zu Dresden, der sich erst fürstlich (nach einer und vorliegenden Aufführung) in hervorragender und sehr charakteristischer Weise an der Geistlichen Musik-Aufführung zur Einweihungsfeier der neuerrichteten Kirche aus der Zeitung Königstein befreiste, veranstaltet nächsten Sonntag, den 14. Dezember, nachmittags 5 Uhr, im Saale des Rathauses zur Goldenen Weintraube im Riederlößnitz unter Mitwirkung von Künstlern aus der Lößnitz und Dresden eine Geistliche Musik-Aufführung zur Gründung eines Kirchenbaufonds für Riederlößnitz. Das äußerst vornehme und feierlich-selbständig zusammengestellte Programm enthält einen Prolog vom 1. Vorliegenden Bach-Vereins, Herrn Leiter Bruno Krause, Chöre von Palme, Reinecke, Haydn, Michel und Bach, zwei Violinkonzerte von Händel und Brahms (Art. Theodor Harbou und hr. Konzertmeister Schiemann), Soprano, Alt- und Tenorstimme von Haydn, Schubert, Händel, Reinecke und Bach (Art. Edda Conrad), Art. Wanda Gaede, Art. Alice Demuth, Art. Dr. Friedrich und Art. Bruno Krause und zwei Requien: Ode von Rieckhof und Weihnachtsmelodie von Schulz-Heubner (Art. Königl. Sächs. Hofschakuhspieler Clara Salbach). Die Begleitungen spielen hr. Konzertmeister Clemens Braun, Chormitglied des Bach-Vereins. Karten zu 3, 2, 1 und 0,50 M. sind bis Sonnabend abends 7 Uhr im der Königl. Hof-Musikalienhandlung von Niemann (Augustusstraße) und am Sonntag nachmittags an der Kasse (Goldene Weintraube) zu haben. — Anmeldungen zum Eintritt in den Badeorten können erfolgen beim

1. Vorliegenden, Klausstraße 30, ober Montage von 8—10 Uhr im Uebungskloster, Bürger-Kapino, Große Brüderstraße 26, II.

\* Sonnabendvormittag in der Kreuzkirche, nachmittags 2 Uhr: 1. Pastoreale für Orgel (op. 156 Nr. 8, G-dur) von Joz. Albrecht, gespielt von hr. M. Birn.

2. Es ist ein Ros entstanden, fünfstimmiger Weihnachtschor von C. G. Reisinger (acht 1859 als Hofkapellmeister in Dresden). 3. Wie ist Gott in der Höhe, Weihnachtslied für Altsolo, Violin und Orgel (op. 100 Nr. 4) von Oskar Wermann. Das Altsolo hat Frau Schlegel, Altenwälder, und die Violin (hr. Königl. Kammermusikus Schlegel) übernommen. 4. Air aus dem Violinsonat von Carl Goldmark, gespielt von hr. C. Schlegel. 5. O Bethlehem, da kleine (biblische) Scene für drei Frauenstimmen (Art. Doris Walde, Elly Wermann und Frau B. Schlegel), Violin (hr. C. Schleg







Befehl, nach Vigo in See zu gehen, ist zurückgezogen worden.

New-York, 12. Dezember. Ein Telegramm aus Kingston vom heutigen Tage meldet: Das venezolanische Truppenschiff "Savona" und das Kriegsschiff "M. Mal" wurden im Golf von Paria beschlagnahmt und von dem britischen Kanonenboot "Alert" nach Port of Spain geschleppt.

London, 12. Dezember. Die "Daily Mail" meldet aus Willemsbad vom gestern: Die venezolanischen Verbündeten in Puerto Cabello belagerten die Stadt. Der englische und der deutsche Konsul und die übrigen hier ansässigen Engländer und Deutschen wurden verhaftet und ihr Eigentum mit Besitztag belegt. Ein englischer Dampfer, der hier seine aus Robben bestehende Ladung lädt, wurde ebenfalls beschlagnahmt. Der amerikanische Konsul versucht zu intervenieren, seine Vorstellungen haben jedoch kein Gehör.

Washington, 12. Dezember. Im Repräsentantenhaus brachte Shaford eine Resolution ein, den Präsidenten zu dem Vorschlag zu ermächtigen, daß Großbritannien und Deutschland ihre Anprüche an Venezuela zur Entscheidung eines Schiedsgerichts übergeben sollen und daß der Präsident die zukünftige Entschädigung garantiert solle.

Hongkong, 12. Dezember. Der Marineminister Vizeadmiral Krusig ist gestorben.

Wallfahrt, 12. Dezember. Die Angehörigen der hiesigen Straßenbahn erklärten, in den Ausstand treten zu wollen; sie verlangen Erhöhung ihrer Gehälter. Eine 100 Dagen lang noch im Verlehr. Die Polizei beschließt die Bagger. Bis jetzt haben sich keinerlei Großschäden ereignet.

Madrid, 12. Dezember. Der König von Portugal

ist gestern abend hier eingetroffen und vom König Alfonso auf dem Bahnhofe empfangen worden.

#### Nach Schluß des Blattes eingetroffen:

Berlin, 12. Dezember. "Wolfs Bureau" meldet aus Willemsbad vom 10. d. M.: Die venezolanischen Fahrzeuge sind heute bei La Guarea von den deutschen Schiffen "Savona" und "Panther" und dem englischen Kriegsschiff "Retribution" beschlagnahmt worden; ein vierter wurde unbrauchbar gemacht.

London, 12. Dezember. "Standard" berichtet aus Washington: Alle Meliorungen, daß die Vereinigten Staaten befürchteten, Venezuela zu unterstehen, sind unbegründet. Die amerikanische Regierung wird auf dem Standpunkt beharren, den sie in dem Memorandum zum Ausdruck gebracht hat, daß an Deutschland gerichtet wurde, als die Angelegenheit zum ersten Mal zur Sprache kam, nachdem Roosevelt McKinley in der Präsidentschaft gefolgt war.

London, 12. Dezember. "Morningpost" meldet aus Washington: Die Regierungen werden gesuchet, daß Deutschland, wenn es in Venezuela zu einem blutigen Schlag kommt, eine Entschädigung an Landesgebiet fordern werde. "Wolfs Bureau" bemerkte zu letzterer Meldung, diese kannte Auskunftsquelle weniger von amerikanischer als von venezolanischer Seite her kommen.

Washington, 12. Dezember. Infolge telegraphischer Institutionen sprachen der deutsche Botschafter v. Hollenbeck und der englische Botschafter Herdt dem Staatsdepartement ihren Dank für die guten Dienste des amerikanischen Gesandten Dornen aus, durch die die Vereinigung der englischen und deutschen Staatsangehörigen herbeigeführt wurde. Beide Diplomaten erklärten die gegen-

wärtige Lage mit dem Staatssekretär Hay, der sich erbot, die Botschafter über Meliorungen, die von der Geschäftshandlung in Caracas oder den amerikanischen Kontinent eingehen, auf dem Zustand zu erhalten. Die Botschafter sind angewiesen worden, das Staatsdepartement zu versichern, daß weder England noch Deutschland bestreiten, in irgend einer Einzelheit von dem Plane der gemeinsamen Aktion abzuweichen, wie dieser in London und Berlin festgestellt und dem Staatsdepartement vor einer Zeit mitgeteilt worden ist.

La Guarea, 12. Dezember. (Neuter). Meliorung. Die strategischen Punkte in den Bergen hinter der Stadt werden von venezolanischen Regierungstruppen besetzt gehalten. Die eifigen Vorbereitungen zum Widerstand dauern fort. Unter der Beförderung herrscht große Bevölkerung. Die Männer suchen dringend nach Waffen nach. Die Verladungen im Hafen sind eingestellt worden.

Berlin, 12. Dezember. Dem Reichstag ist zur 3. Sitzung des Zolltariffs ein Antrag Hecks zugegangen, nach dem die Mindestzölle für Rogen auf 5 M. für Weizen und Spelt auf 5½ M., für Mais und Getreide auf 4 M. und für Hafer auf 5 M. festzustellen seien. Der Antrag ist von 187 Abgeordneten des Zentrums, der Nationalliberalen, der Freispartei, der Deutschenkonservativen, sowie den Elb- und Leipziger (außer Preß) unterzeichnet.

Vado-Pest, 12. Dezember. Abgeordnetenklausur. Am Schluß der Generalschäfte über die Indemnitätvorlage ergriff der Ministerpräsident v. Szell das Wort und erfuhr, daß der Reichstag der Opposition ablehnen, durch den die Regierung angemessen wird, die Handelsverträge zu kündigen und einen ungarischen autonomen Zolltarif schließen zu wollen. Der Mi-

nisterpräsident erklärte mit Bezug auf gewisse im Laufe der Debatte aufgestellte Behauptungen, daß der 31. Dezember nicht jene falsche Bedeutung habe, daß Vorbereitung bloß zu füllen und schlüssig zu lassen, und daß ein Chaos nur eintreten würde, wenn bis dahin keine Entscheidung getroffen würde. Durch Rückausübung des Kündigungstisches am 31. Dezember gebe keiner der Kontrahenten des Reichs vertrag, den Handelsvertrag in einem beliebigen Zeitpunkte nach dem 1. Januar zu kündigen. Es gäbe allerdings auch Handelsverträge, in denen der 1. Januar durch die an diesen Termin geknüpften Bestimmungen größere Bedeutung habe. Die Regierung werde Sorge tragen, daß aus diesen Bestimmungen dem Lande kein Nachteil erwache. Für am nächsten dringend halte er die endgültige Klärung des Verhältnisses mit Österreich in allen schrekbaren Fragen, und diese Klärung werde auch eintreten. (Lebhafte Beifall rechts.) Die Indemnität wird hierauf im allgemeinen angenommen.

Marseille, 12. Dezember. Alle Werften konnten vormittags das erforderliche Personal einschaffen. Umgeht 100 Ausständige, die auf den Kais für arbeitslos veranlaßt einige Arbeit zur Arbeitsbeschaffung. Alle Kohlenverkäufer sind ausständig. Die Kais, die politisch abgesperrt sind, dürfen von Ausständigen nicht betreten werden. Bis jetzt haben keine Gewaltthälerie vor.

Adelaide, 12. Dezember. Die Regierung des Staates Südaustralien fordert zu Angeboten für den Bau einer transkontinentalen Eisenbahn auf, die Adelaide mit Port Darwin verbinden soll und deren Koncession auf dem Grundstück der Gegend von Ländereien führt. Es werden in England, Frankreich, Deutschland und Amerika brennende herausragende Bekanntmachungen ergeben.

## Eduard Steinchen

Hofmundhäcker  
Sr. Majestät des Königs



empfiehlt vorzügliche

## Christstollen

sowie seinen  
weitberühmten Zwieback.

Telephon 653.

## Spezialausschank Münchner Löwenbräu. Moritzstr. Palais de Saxe. Moritzstr.

Heute und folgende Tage Ausschank des

## Bockbieres vom Münchner Löwenbräu,

worauf höflichst einzuladen

H. Hustedt.

## Lebende Moritzburger, Oberlauffer und Galizier Saufzen

aus ersten Weißwursthäusern, in Qualität unübertroffen,  
Ostender Sezungen und Steinbutt, Norderneyer Schell-  
isch und Cabeljan, Goldbutt, Nothungen u. s. w.,  
Stettiner Bander und Hectie, lebende Hake, Schleien,  
Hectie, Hammur

empfiehlt bei täglich frischen Zutaten

11664

Theilzahlung!

11368

Einen Weltruf genießt

TELL - CHOCOLADE

Erhältlich bei

Clemens Kreyssig.

Foerstet, 10,

in Tafeln zu 25 Pfz., Cartons

zu 40, 50, 75 Pfz. und 1 Mk.

11780

Küchenkräuter

Auswaschkräuter

Gemüsekräuter

solides Maare

F. Bernh. Lange

Analienen.

11221

## A. Müller - Fröbelhaus,

24 Waisenhausstrasse 24.

bittet um Besichtigung seiner

Farterre: Ausstellung von Lehrmittel und Bildern zur Kunst-  
Lichtsaal.

1. Etage: Ausstellung von Bilder- und Halbtönen, Jugend-  
schriften; ferner Hansschulbänken, Dampfmaschinen,  
Laterne, Kinematographen, photograph. Apparaten  
und Experimentalkisten etc.

10929

## Weihnachts-Ausverkauf.

Bei Geschenken vorzüglich geeignet erhält einen großen Pokal

Gardinen,

Stores, Vitrinen, Bett-  
decken u. Betthimmel,

vom einfachsten bis zum hochfeinsten Gewebe, zu bedeuten-  
herabgelegten Preisen

10920

Bogtl. Gardinen-Fabrikalager

W. John, Cranachstrasse 4.

Kirchennotizen  
für den 3. Advent, den 14. Dezember 1902, und die folgenden  
Wocheitage.

A. Evangelisch-lutherische Landeskirche.

Teige: Vora. 1. 16.-17. Abends: Matth. 11, 2-10.

Hof- und Sophienkirche. Vormittags 1½ Uhr hält Hofprediger

Ps. Friedrich Weidner und dann Kommission. Vortagabend 10 Uhr: Ps. Weidner.

Wolfsburg (Braunschweig). Übergegang: "Zettel und freiblock" von R. Bleibholz (Braunschweig). Mittags 1½ Uhr: Ps. Weidner.

Abends 6 Uhr: Ps. Weidner. Ps. Weidner.

Wittenberg (Brandenburg). Vortagabend 10 Uhr: Ps. Weidner.

Wolfsburg (Braunschweig). Vortagabend 10 Uhr: Ps. Weidner.

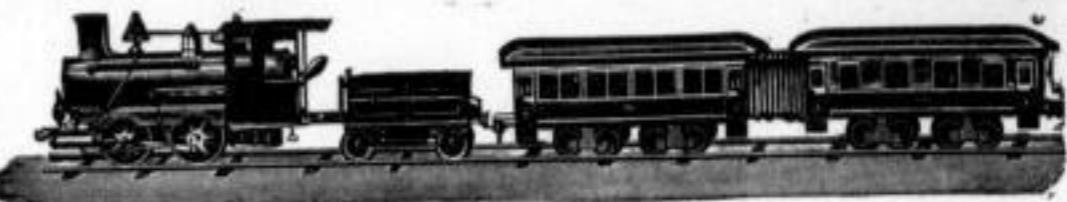
## Sächsische Discont-Bank

(Aktien-Gesellschaft, gegründet 1868)

Kreuzstrasse 1, I. Etage.

An- u. Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc.  
zu kostengünstigen Bedingungen.

Umwechselung von Coupons.

Controle der Auslosungen von Wertpapieren.  
Bereitwillige Auskunftserteilung bei Capitalanlagen etc.Preislisten  
frei

Niedrigstpreise

**B. A. Müller**

Größtes und feinstes Spielwarenhaus

Prager Strasse 32.

Königl. Sächs. Hoflieferant.

Eisenbahnen mit Uhrwerk, Dampf und Elektricität. Gesellschafts-, Selbstbeschäftigungs- und Fröbel-Spiele.



## British Hôtel

Dresden-A. Landhausstrasse 6. Dresden-A.

Einziger Specialausschank in Dresden.

10845

Theater-Soupers.

Vorzügliche Küche.

Erstklassige Weine.

General-Depot für Königreich Sachsen: C. G. Canitz, Leipzig.

## Christstollen

von vorzüglicher Qualität

**Mr. Sultania- und Mandelstollen,**  
als Kaiserstollen, I. und II. Sorte Mohn- und Nussstollen  
veröffentlicht per Nachnahme oder Saarbezeichnung  
täglich bis Abends warm: Franzzemeln, Knüppel-Hörnchen,  
Salzstangen und Rümmelbrot,  
Specialität: Kinderzwieback, örtl. empf. Zwieback u. Karlobader Gebäck

**Carl Röder**

Hofmundbäcker Sr. Majestät des Königs  
Galeriestr. 2. — Telephon Amt 1, 1340.

## Punsch-Essenzen.

Von	Ananas.	Arne.	Burgunder	Schlummer- u. Rothwein.
Chrysanthus, Leipzig.	250	200	350	160 275
Janssch., Bernburg.	275	210	350	160 300
Röder, Düsseldorf.	275	210	350	160 275
Selmer, Düsseldorf.	240	210	350	160 275

Kaiserpunsch 1/2 170,- 325,- Schwed. Punsch Cederlund 1/2 350,- ff. Bowlen-

Extrakte und Essenzen, Cocktails, Whisky's, Batavia und Goya-Arme.

Jannink-Rum.

Alles in extrafeinsten Qualitäten.

**Lehmann & Leichsenring,**  
Königliche Hoflieferanten, Prager Strasse 15.

## Christ-Stollen

Sultania- und Mandel-, I. und II. Qualität

In jeder Vertriebsstelle, bei Versendung nur allerfeinste Aufsätze, liefern nach allen Stadtteilen  
frei und hand — Versand nach allen Stationen des Weltpostvereins.

Höchste Auszeichnungen: Goldene Medaille, Wien 1902.

Grand Prix, Paris 1902.

Goldene Medaille und Ehrenkreuz.

Conditorei  
**Adolph Göhring** und Café  
Hofmundbäcker,  
Schloss-Strasse 19. Fernsprecher 1, 1202.

Preislisten  
freiPreislisten  
freiPreislisten  
frei

Für Weihnachten empfiehlt  
**Herren-Oberhemden**  
nach Maass  
in tadelloser Ausführung

**E. W. Starke**  
Prager Strasse 6.

Großes Lager fertiger moderner  
Oberhemden.

10840  
Größtes und feinstes Spielwarenhaus  
Prager Strasse 32.  
Königl. Sächs. Hoflieferant.  
Eisenbahnen mit Uhrwerk, Dampf und Elektricität. Gesellschafts-, Selbstbeschäftigungs- und Fröbel-Spiele.

Weihnachts-Ausverkauf!

## Gardinen und Stores

empfiehlt, von den einfachsten bis zu den elegantesten Modellen  
in nur guter Qualität  
zu auffallend billigen Preisen im Voigtl. Gardinen-Spezial-Geschäft

von  
**Eduard Doss**  
Nur Waisenhausstrasse 26 Nur  
10891 im Hause des Victoria-Gästen.

Gr. Musik-  
werke,  
Instrumenten- und  
Saiten-Magazin  
von 10826

**W. Graebner,**  
(gegr. 1828)

(nahe der Seestraße) 15 Waisenhausstr. 15 (Café König),  
empfiehlt Polyphon, Tymphonion, Gallophone, Automaten,  
Grammophone, Phonographen, Violinen, mech. Vogel mit  
Naturreng. Neu: Großes elektr. Tanz-Theaterion, Reparatur  
prompt. Neu: Concertoplatten und Membranen für  
Grammophone. Polyphon und Tymphonion den höchsten  
Preis, die R. & D. Staats-Medaille. Neueste Dresden Aufnahmen  
von Grammophon-Platten auf Lager. — Pianinos billig zu ver-  
kaufen u. verleihen, 1 Klüchner-Flügel, sehr gut, für 500 Mk.

Seidenhaus  
Nanitz

Hoflieferant  
Prager Strasse 14.

Erfried Spezialgeschäft für seidene Stoffe,  
jolide Stoffe, Seide schon von 18 Mark an.

11118

Schönster  
Zimmerschmuck.  
Figuren, Büsten,  
Gruppen  
und Wandschmuck  
in Elfenbeinmasse,  
Porzellan, Terracotta und Majolika.  
Säulen, Consolle, Vasen, Rippchen,  
Denkmalbilder und Schmuckstücke.

**Albert Haustein**  
Victoriahaus (Promenade).  
Gesang unter ihr hastigt.



Nähkästen  
mit nur bestem Material gefüllt,  
von M. 1.— bis M. 36—

Moritz Hartung

Waisenhausstr. 19. Filiale Hauptstr. 24.

11555

Bis zum Weihnachtstag  
**10% Rabatt**  
auf sämtliche regulären Waren

Cäpes, Abend-Mäntel, elegante  
Frauen-Mäntel, Costume-Röcke u. l. w.

**M. Sandrock,**  
Waisenhausstrasse 4, neben Central-Theater.

Theodor Reimann,  
Bambus- und Rohr-Möbel-Fabrik,

Dresden-N., Königstrasse 3. Königstrasse 3.

Wasserstand der Elbe und Moldau.  
Subsol. Reg. Partubis. Weinl. Brümer. Dresden  
11. September — 6 — 72 fehlt — 26 fehlt — 172  
12. — 5 — 77 — 35 — 148

11118

# Zweite Beilage zu N° 288 des Dresdner Journals. Freitag, 12. Dezember 1902, nachm.

## Vermischtes.

\* Die Venus und der Halbmond. Die Göttin Venus oder Aphrodite war nicht fast allen anderen Göttern des Olymps keine griechische Erfindung, sondern einem orientalischen Mutter nachgebildet. Die Babylonier verehrten die Himmelsgöttin Ishtar, die Phönizier nannten sie Astarte, die Syrier Astarte. Der Zusammenhang zwischen Astarte und Venus ist bekannt und verbürgt. Nun bleibt aber noch eine interessante Frage offen, die in Beziehung zur Himmelskunde steht, nämlich diejenige nach der Beziehung des Planeten Venus zu jener Gottheit. Bei den Orientalen trug die letztere auf allen bildlichen Darstellungen Hörner im Haar, die sich zu einem Halbmond zusammenfingen. Sie wird auch im alten Testamente, sowie in alten phönizischen und kretischen Inschriften unter dem Namen Asherah Karanam bezeichnet, und Karanam bedeutet „mit Hörnern“. Die Tempel der Göttin wurden auch gewöhnlich in einem Thal zwischen zwei Gipfeln angelegt, deren Umrisse

gegen den Himmel wie die Krümmung eines Halbmondes erschienen. In Afrika wurde die Karte unter dem Bilde eines Sterns angebetet, und damit kommen wir auf den Zusammenhang des Planeten Venus mit dieser Göttin. Die Begehung der Altersbilder mit höhern können ja viel eher auf eine Beziehung zum Mond gebürtig werden, jedoch kann das Altertumstheater nachweisen, daß eine solche ganz unbeweisbar ist. In der ältesten jener Kulturen, in den babylonischen, war nämlich der Mond eine männliche Gottheit. Die heutige Himmelskunde ist mit der Errscheinung der Sichtzahlen der Venus wohl bekannt, da darin bestehen, daß die Venus ähnlich wie der Mond bald als runde Scheibe, bald als Sichel erscheint. Obgleich sich diese Veränderungen in der Gestalt des Planeten jetzt nur durch ein Fernrohr beobachten lassen, hat man angenommen, daß die alten Babylonier in der durchdringenden Luft ihres Landes und mit ihren jenenfalls härteren Augen diese Erscheinungen mit unbewußtem Blick erkennen konnten. Andere Autoren betreuen allerdings diese Möglichkeit und wollen eher zugeben,

dass schon damals vor Jahrtausenden eine Art von Fernrohr erfunden sein konnte.

\* Die elektrische Schreibmaschine. Obgleich die Schreibmaschine ohnehin als die erfolgreichste technische Leistung der letzten beiden Jahrzehnte bezeichnet werden kann, ist man mit dem Erreichten noch immer nicht zufrieden, jedoch kann das Altertumstheater nachweisen, daß eine solche ganz unbeweisbar ist. In der ältesten jener Kulturen, in den babylonischen, war nämlich der Mond eine männliche Gottheit. Die heutige Himmelskunde ist mit der Errscheinung der Sichtzahlen der Venus wohl bekannt, da darin bestehen, daß die Venus ähnlich wie der Mond bald als runde Scheibe, bald als Sichel erscheint. Obgleich sich diese Veränderungen in der Gestalt des Planeten jetzt nur durch ein Fernrohr beobachten lassen, hat man angenommen, daß die alten Babylonier in der durchdringenden Luft ihres Landes und mit ihren jenenfalls härteren Augen diese Erscheinungen mit unbewußtem Blick erkennen konnten. Andere Autoren betreuen allerdings diese Möglichkeit und wollen eher zugeben,

sonstige Verrichtungen, die bisher durch zeitraubende und kostspielige Handgriffe ausgeführt werden mussten. Der Elektromotor läßt sich auf das genaueste einstellen, so daß der Druck des Typenhebels auf das Papier in gewünschter Stärke aufzuhalten ist. Das bringt den weiteren Vorteil, daß die Schrift eine Gleichmäßigkeit erhält, wie sie durch die menschliche Hand gar nicht bewirkt werden kann. Außerdem wird das Schreiben auch sehr viel schneller vor sich gehen, weil die Hand die Tasten der Maschine überhaupt nicht mehr zu verlassen braucht. Erst dann wird die Handhabung der Tasten gleich denen eines Klaviers zur Wahlheit werden, da zum Beginn einer neuen Zeile nur ein kleiner Knopf gedrückt zu werden braucht, um den Motor zu der Bezeichnung zu veranlassen, die bisher nur durch die Hand vorgenommen werden konnte. Es wird im allgemeinen vorgegeben, daß bei der Arbeit auf der Schreibmaschine etwa die Hälfte der Zeit durch die Bedienung des Wagens zur Einrichtung der Zelle verbraucht wird. Die neue Maschine würde also eine große Zeitsparnis bedingen.

1166

## Lisse

I. der in der 60. Zahlung am 2. Dezember 1902 serienweise ausgelosten 3½% (vorm. 4%) Staatschulden-Scheine vom Jahre 1869, II. der früher ausgelosten, bez. gelündigte, aber unerhoben gebliebenen, III. der im gerichtlichen Aufgebotverfahren stehende, abhanden gekommenen und IV. der der Staatschuldenverwaltung außerdem als verloren oder sonst abhanden gekommen angemeldeten 4%, resp. auf 3½% herabgesetzten vergleichen Scheine, bezüglich Zinsleistungen.

### I. Im gegenwärtigen Termine ausgeloste Scheine.

Lit. A zu je 500 Thaler = 1500 Mark.

Nummer.	Rummer.																						
761	770	779	2249	2258	3647	3656	6825	6834	7903	7912	7961	7970	7978	12866	12874	13342	13350	13358	13865	13872	13879	23486	23493
762	771	780	2250	2259	3648	3657	6826	6835	7904	7913	7962	7971	7979	12867	12875	13343	13351	13359	13866	13873	13880	23487	23495
763	772	2241	2251	2260	3649	3658	6827	6836	7905	7914	7963	7972	7980	12868	12876	13344	13352	13360	13867	13874	13881	23488	23496
764	773	2242	2252	3641	3650	3659	6828	6837	7906	7915	7964	7973	12861	12869	12877	13345	13353	13861	13868	13875	13882	23489	23497
765	774	2243	2253	3642	3651	3660	6829	6838	7907	7916	7965	7974	12862	12870	12878	13346	13354	13862	13869	13876	13883	23490	23498
766	775	2244	2254	3643	3652	6821	6830	6839	7908	7917	7966	7975	12863	12871	12879	13347	13355	13863	13870	13877	13884	23491	23499
767	776	2245	2255	3644	3653	6822	6831	6840	7909	7918	7967	7976	12864	12872	12880	13348	13356	13864	13871	13878	13885	23492	23500
768	777	2247	2256	3645	3654	6823	6832	7901	7910	7919	7968	7977	12865	12873	13341	13349	13357						
769	778	2248	2257	3646	3655	6824	6833	7902	7911	7920	7969												

Lit. B zu je 100 Thaler = 300 Mark.

Nummer.	Rummer.	Nummer.	Rummer.	Nummer.	Rummer.	Nummer.	Rummer.																
1451	1468	1561	2428	2446	9342	10184	20026	20043	21885	22402	22419	24111	27028	27045	29763	33934	40551	40567	41033	41049	44515	45056	45072
1452	1469	1562	2429	2447	9343	10185	20027	20044	21886	22403	22420	24112	27029	27046	29764	33935	40552	40568	41034	41050	44516	45057	45073
1453	1470	1563	2430	2448	9344	10186	20028	20045	21887	22404	22421	24113	27030	27047	29765	33936	40553	40569	41035	41051	44517	45058	45074
1454	1472	1564	2431	2449	9345	10187	20029	20046	21888	22405	22422	24114	27031	27048	29766	33937	40554	40570	41036	41052	44518	45059	45075
1455	1473	1565	2432	2450	9346	10188	20030	20047	21889	22406	22423	24115	27032	27049	29767	33938	40555	40571	41037	41053	44519	45060	
1456	1474	1566	2433	9329	9347	10189	20031	20048	21890	22407	22424	24116	27033	27050	29768	33939	40556	40572	41038	41054	44520	45061	
1457	1475	1567	2434	9330	9348	10190	20032	20049	21891	22408	22425	24117	27034	27051	29769	33940	40557	40573	41039	41055	44521	45062	
1458	1551	1568	2435	9332	9349	10191	20033	20050	21892	22409	24101	24118	27035	27053	29770	33941	40558	40574	41040	41056	44522	45063	
1459	1552	1569	2436	9333	9350	10192	20034	21876	22410	24102	24119	27036	27054	29771	33942	40559	40575	41041	41057	44523	45064		
1460	1553	1570	2437	9334	10176	10193	20035	21877	22411	24103	24120	27037	27055	29772	33943	40560	41026	41042	44508	44524	45065		
1461	1554	1571	2438	9335	10177	10194	20036	21878	22412	24104	24121	27038	27056	29773	33944	40561	41027	41043	44509	44525	45066		
1462	1555	1572	2439	9336	10178	10195	20037	21879	22413	24105	24122	27039	27057	29774	33945	40562	41028	41044	44510	45067			
1463	1556	1573	2440	9337	10179	10196	20038	21880	22414	24106	24123	27040	27058	29775	33946	40563</td							

give

I. der in der 93. Ziehung am 2., 3., 4. und 5. Dezember 1902 ausgelosten 3½% (vormals 4%) Staatschulden-Massencheine von den Jahren 1852/55/58/59/62/66/68,  
 II. der früher ausgelosten, beziehentlich gefündigten, aber unerhoben gebliebenen, III. der im gerichtlichen Aufgebotverfahren stehenden, abhanden gekommenen und IV. der  
 der Staatschuldenverwaltung außerdem als verloren oder sonst abhanden gekommen angemeldeten 4%, resp. auf 3½% herabgesetzten vergleichenen Scheine, beziehentlich Einsleisten.

## I. Im gegenwärtigen Termine ausgeloste Scheine.

Serie I zu je 500 Thaler = 1500 Marf.

Nummer																							
229	3359	5418	6985	9547	12839	15466	18779	22365	24583	28614	31313	33882	37081	39455	41872	44924	48302	52385	56900	59670	62071	64606	67251
339	3411	5515	7056	9664	12949	15645	18948	22466	24676	28967	31442	33916	37713	39573	42350	45048	48309	52873	56905	59923	62155	64724	67279
353	3458	5602	7059	9832	13031	15739	19087	22575	24878	29153	31539	34283	37717	40011	42447	45096	48536	52984	56853	60133	62198	64744	67298
566	3518	5651	7102	9880	13044	15950	19097	22927	25657	29330	31585	34346	37734	40035	42544	45182	48599	52952	57156	60212	62295	64826	68027
569	3643	5695	7139	9939	13154	16022	19353	23028	25687	29744	31712	34350	37909	40056	42592	45471	48733	53150	57203	60287	62389	65205	68303
837	3715	5702	7216	9979	13181	16271	19400	23079	25842	29980	31731	34428	37996	40091	42607	45695	48878	53296	57250	60330	62489	65380	68462
878	3816	5718	7217	10015	13194	16552	19507	23093	25848	30352	32231	34431	38043	40270	42746	46157	48894	53687	57406	60408	62570	65403	68488
1059	3836	5968	7359	10330	13313	16692	19558	23121	25885	30358	32351	34441	38112	40305	42978	46489	48903	53702	57830	61412	62777	65765	68543
1106	3960	6034	7363	10724	13620	17031	19662	23252	26423	30377	32419	34558	38232	40394	43305	46739	48998	54111	57854	60437	62851	65788	68946
1442	4155	6065	7388	10924	14239	17495	19675	23300	26583	30411	32490	34724	38322	40400	43403	46748	49063	54206	57855	60447	62927	65842	69195
1444	4489	6072	7420	11285	14256	17591	20219	23570	26784	30425	32604	34840	38334	40668	43513	46780	49701	54290	57904	60687	63136	65862	69197
1555	4582	6258	7540	11322	14545	17599	20691	23683	26808	30624	32735	34996	38357	40884	43599	46782	49748	54307	58026	61031	63279	66031	69277
1874	4925	6260	7666	11354	14593	17668	20782	23704	26889	30731	32806	35036	38481	41019	43740	46798	49776	54540	58114	61147	63811	66123	69284
1991	4951	6400	7779	11392	14657	17690	20862	23746	27150	30766	33055	35135	38569	41115	44053	46809	50005	54731	58231	61218	63530	66175	69286
2001	5011	6614	7814	11447	14877	17808	21071	23943	27180	30964	33266	35948	38622	41195	44134	46877	50097	54893	58653	61319	63818	66313	69323
2028	5084	6659	7834	11762	14899	17884	21115	23979	27358	31063	33344	36120	38625	41339	44183	46889	50164	55453	58757	61517	63905	66479	69549
2481	5100	6672	8071	11811	14971	17987	21312	23983	27400	31118	33354	36124	38721	41354	44261	47468	50833	55973	58949	61530	63940	66802	
2764	5142	6739	8521	12053	14979	18013	21767	24204	27419	31135	33447	36245	39154	41435	44580	47748	51165	56305	59034	61608	63983	66821	
2815	5159	6869	8592	12344	15082	18328	21939	24236	27476	31186	33460	36335	39238	41553	44656	47833	51300	56542	59349	61638	64080	66861	
2963	5185	6951	8741	12474	15229	18562	22003	24275	27498	31195	33694	36756	39318	41715	44729	47949	51985	56638	59381	61709	64165	67147	
3351	5346	6954	9435	12577	15399	18565	22265	24489	28426	31293	33803	37047	39329	41758	44846	47960	52071	56777	59520	61829	64209	67242	

Serie II zu je 100 Thaler = 300 Mark.

Summer																							
24	8023	13663	20755	29685	36799	43902	53283	60354	68342	76086	84130	94053	101327	107813	116228	122425	131325	139243	146610	154129	162921	170599	178065
156	8153	13672	21150	29711	36800	44094	53386	60475	68371	76122	84558	94519	101430	107861	116254	122435	131565	139508	146625	154274	163017	170767	178106
517	8180	13766	21222	30308	37027	44104	53495	60552	68535	76170	84639	94639	101598	108158	116386	122522	131631	139680	146680	154376	163266	171127	178129
696	8250	13812	21229	30438	37084	44253	53858	60754	68619	76174	84640	94751	101665	109176	116577	122588	131683	139774	146729	154388	163473	171581	178211
769	8309	13932	21230	30478	37338	44450	53923	60798	68666	76645	84712	94811	101773	109195	116763	123153	131721	139894	146766	154502	163491	171685	178273
1091	8509	14078	21323	30638	37432	44466	53926	60950	68756	76970	84713	95039	101822	109290	116976	123170	131810	139947	146888	154572	163500	171855	178577
1105	8599	14175	21356	30842	37600	44540	53942	60957	69210	77104	84916	95044	101833	109350	117077	123307	131907	140630	146901	154860	163588	172137	178744
1208	8852	14227	21390	30863	37790	44705	54005	61121	69255	77434	85069	95179	101877	109380	117150	123322	131926	140421	147167	154895	163658	172140	178983
1416	9032	14304	21409	31002	37925	45005	54017	61282	69364	77528	85138	95290	101886	109526	117219	123339	132102	140435	147224	155082	163957	172498	179000
1549	9076	14351	21441	31203	38039	45138	54174	61853	69370	77696	85150	95872	101978	109562	117222	123347	132162	140478	147298	155155	164178	172545	179021
1741	9082	14473	21598	31486	38081	45334	54202	62371	69384	77741	85178	95895	102005	109612	117226	123380	132486	140519	147457	155398	164283	172557	179181
1754	9117	14743	21710	31505	38351	45563	54214	62408	69435	78261	85234	95959	102137	109619	117617	123557	132488	140542	147749	155410	164733	172700	179381
1781	9328	14766	22181	31506	38361	45568	54290	62643	69519	78721	85242	96006	102254	109758	117666	123606	132520	140805	148034	155461	164852	172786	179451
2020	9333	14774	22434	31675	38743	45621	54327	62754	69738	79424	85526	96125	102442	109895	117700	124024	132679	140890	148066	155524	165130	173167	179566
2210	9340	14945	23009	31728	38961	45653	54414	62807	70093	79521	85936	96192	102758	110508	117852	124068	133097	141136	148306	155992	165151	173274	179673
2219	9588	14969	23557	31859	39286	45776	54764	62932	70648	79623	86022	96243	102886	110703	117950	124360	133186	141235	148453	156041	165326	173326	179955
2272	9734	15051	23793	31883	39342	45837	54863	62992	70661	79633	86158	96323	103005	110714	118034	124424	133234	141294	148690	156232	165459	173343	179977
2403	9840	15250	23912	32073	39412	46405	55192	63419	70699	79732	86475	96407	103043	110917	118177	124731	133375	141423	148740	156391	165466	173411	180000
2464	10172	15355	24218	32242	39466	46452	55315	63453	70750	79876	87301	96479	103278	112229	118298	124760	133597	141686	148839	156784	165564	173610	180055
2515	10244	15404	24524	32414	39554	46638	55468	63491	70899	80022	87369	96649	103344	111806	118451	125206	133628	141172	148860	157128	165796	173898	180171
2546	10290	15515	24738	32482	39567	46722	55763	63547	71081	80062	88302	96721	103434	111867	118605	125471	133714	141961	148908	157721	165806	174413	180209
2684	10299	15528	24794	32776	39679	47003	55864	63567	71128	80074	88538	96794	103501	112002	118683	125553	133907	142111	148925	158050	165842	174523	180300
2786	10331	15773	25058	32777	40119	48462	56171	69626	71274	80197	88580	97124	103543	112069	118753	125756	133942	142280	149065	158191	165870	174538	180833
2805	10468	16011	25247	32792	40231	48994	56192	63028	71424	80275	88695	97219	103749	112198	118819	125891	134118	142474	149505	158290	165890	174958	180941
2944	10539	16109	25347	33082	40274	49061	56229	63931	71733	80402	89096	97262	103786	112203	118931	125966	134268	142558	149972	158318	165961	175096	181029
3434	10556	16196	25390	33086	40441	49659	56473	64138	71880	80432	89255	97339	103842	112460	119195	126081	134322	142700	149982	158410	165977	175131	181050
3511	10715	16373	25487	33111	40546	49684	56476	64457	72069	80603	89667	97387	103903	112531	119630	126119	134430	143024	150009	158451	166286	175159	181166
3622	10727	16412	25533	33143	40644	49795	56700	64875	72339	80637	89804	97570	104074	112559	119697	126216	134891	143039	150297	158816	166319	175470	181466
3896	10788	16619	25799	33221	40651	49956	56783	65054	72879	80697	89917	97777	104148	112603	119712	126216	134891	143039	150297	158840	166357	175537	181731
4220	10868	16781	25833	33307	40936	49971	56855	65076	72433	80796	90123	97806	104197	112738	119736	126606	134596	143506	150272	158840	166357	175537	181731
4227	10883	16805	25869	33309	40952	50033	56872	65099	72937	80812	90153	98382	104283	112775	120116	126614	135455	143636	150336	158944	166508	175557	182144
4241	10994	16976	25989	33437	40954	50287	56900	65278	73324	81034	90671	98412	104299	112919	120307	126842	135657	143645	150361	159043	166700	175577	182230
4277	11172	16992	25994	33450	41165	50517	57044	65693	73650	81109	90696	98490	104752	112958	120328	126972	135880	143868	150384	159347	166729	175923	182229
4423	11241	17042	26181	33456	41273	50568	57053	65775	73753	81391	90765	98500	104810	113335	120428	127089	136327	143888	150412	159446	167378	176027	182229
4557	11257	17099	26437	33581	41407	50606	57369	66019	73810	81429	90930	98545	104994	113374	120456	127380	136450	143968	150426	159810	167421	176288	182331
4683	11384	17276	26626	33661	41455	50868	57441	66456	73964	81464	91181	98549	105091	113386	120524	127522	136500	144307	150640	159898	167519	176429	182841
5158	11503	17429	27015	33803	41496	51030	57602	66493	73991	81776	91246	98651	105364	113685	120601	127627	136682	144311	150797	159935	167820	176826	182841
5206	11523	17512	27109	34031	41791	51042	57607	66590	74026	81815	91742	99163	105558	114355	120603	128203	137170	144336	150868	160051	167901	176958	183000
5638	11604	17645	27150	34081	41947	51049	58014	66648	74270	81944	91756	99823	105730	114511	120867	128309	137191	144594	150900	160179	167930	176974	183000
5779	11727	18095	27166	34262	42200	51102	58300	66739	74294	82057	92274	99533	106161	114594	121036	128440	137229	144609	151287	160345	168004	176980	183000
6015	11884	18262	27200	34299	42373	51254	58442	66904	74444	82146	92474	99711	106517	114659	121045	128603	137575	144756	151456	160430	168022	176990	183000
6060	12435	18271	27353	34414	42412	51641	58461	66952	74825	82230	92535	100037	106580	114664	121250	128832	137657	144854	151847	160563	168208	177049	183000
6116	12444	18273	27409	34428	42620	51870	58683	66998	75084	82385	92836	100111	106613	114921	121355	128878	137684	144889	152299	160604	168239	177272	183000
6136	12640	18627	27702	35094	42648	51968	59129	76116	75300	82437	92971	100159	106755	115358	121631	129058	137876	144965	152464	160741	169015	177283	183000
6295	12668	18734	27755	35570	42871	52235	59249	76182	75372	82533	93056	100187	106773	115402	121649	129061	138243	145056	152469	160746	169125	177309</	

**11. Auszahlungen nach Rentenversicherung** (siehe weiteren Absatz) sowie die Zahlung der aus der Rente resultierenden Zinsen.

zu Vermeidung se

a) gelöste Scheine:

Nummer.	Serie I zu je 500 Thaler = 1500 Mark.												Nummer.																	
	Auslosungs-termin.		Nummer.	Auslosungs-termin.		Nummer.	Auslosungs-termin.		Nummer.	Auslosungs-termin.		Nummer.	Auslosungs-termin.		Nummer.															
	Rei. j.	Jah.		Rei. j.	Jah.		Rei. j.	Jah.		Rei. j.	Jah.		Rei. j.	Jah.																
142	1902	—	7277	—	1901	14489	1902	—	21845	1901	—	31664	—	1901	35654	—	1899	43034	1901	—	50744	1901	—	58005	1902	—	65557	—	1899	
268	—	1901	7327	1902	—	14940	—	—	23196	1902	—	31834	—	1900	36498	1902	—	44480	1899	—	52252	—	1899	59115	—	1899	65855	1902	—	1899
1012	1902	—	9284	—	—	15418	1901	—	23473	—	1899	32122	—	1901	36677	—	—	45504	1902	—	52410	1902	—	60192	1902	—	66814	—	1899	
1385	—	—	9285	—	1900	16774	—	1901	23764	1902	—	33653	1902	—	37877	—	—	45569	—	—	53109	—	1900	60440	1900	—	66887	1898	—	
1696	—	1900	10390	1900	—	17866	—	*	24346	—	1901	34151	—	1899	38860	—	1901	45844	1899	—	53288	1900	—	60552	—	—	67055	1902	—	
2811	—	*	10925	—	1898	18749	1902	—	26723	—	1900	34158	1900	—	39520	1900	—	47403	1902	—	54620	—	*	61171	—	1900	68978	—	1900	
2860	1902	—	11812	1902	—	18909	—	1901	28398	—	1901	34310	1902	—	39529	1902	—	48713	—	1898	56005	—	1901	62786	—	1901	69122	1901	—	
4770	—	1901	12370	—	1901	19275	1902	—	28959	1900	—	34618	—	1899	40120	1901	—	49316	1899	—	56599	1902	—	63187	—	1900				
5231	1899	—	13485	1901	—	19350	*	—	29765	*	—	34909	1902	—	40186	—	1899	49840	1902	—	56815	—	1898	63517	—	—	*	—	—	
5320	1902	—	14087	*	—	19682	*	—	31010	1899	—	35442	—	1899	40703	1899	—	50388	*	—	57284	—	1901	64736	1901	—	64920	*	—	
6745	1901	—	14329	*	—	20326	1900	—	31206	1901	—	35632	1899	*	42868	1900	—	50704	—	1898	57654	—	*	64920	*	—	64920	*	—	

Erie II zu je 100 Thaler = 300 Rur.

Nummer	Auslesejahr- termin.		Nummer																										
	Rei. Jah.	Jah.		Rei. Jah.	Jah.																								
479	1900.	—	15885	1900.	—	32856	1902.	—	48779	1901.	—	71958	—	1900.	87507	—	1902.	—	126793	—	1900.	148467	—	1900.	168901	—	1900.		
512	1902.	—	16299	—	1901.	33010	*	—	49195	1902.	—	72285	1899.	—	88421	—	1901.	106212	*	—	127094	—	1901.	148933	—	1901.	169155	1899.	—
960	—	1900.	16350	—	—	33209	*	—	49803	1901.	—	72568	1902.	—	88698	—	1900.	106566	1901.	—	127420	1902.	—	148977	1898.	—	169537	1900.	—
1098	—	1901.	16388	—	1900.	33547	1901.	—	50966	—	1901.	73007	1900.	—	88855	1902.	—	106611	1902.	—	127717	—	1898.	149303	1900.	—	169805	—	1901.
1193	1902.	—	18610	1902.	—	33829	*	—	50966	—	1901.	73007	1900.	—	90144	*	—	106691	—	1899.	127836	1902.	—	149317	—	1901.	170172	1900.	—
1199	—	1901.	18659	1901.	—	34229	1900.	—	52409	—	—	73067	—	1900.	90227	—	1889.	106904	—	*	127982	—	1899.	149348	1902.	—	170862	—	1901.
1329	1900.	—	18809	1902.	—	34427	—	1901.	52651	1902.	—	73353	—	1901.	90774	1902.	—	106972	—	1900.	128294	1902.	—	149804	—	1899.	171041	1902.	—
1511	—	1898.	19261	—	1900.	34447	1900.	—	52916	—	1899.	73494	—	*	90825	*	—	107137	—	*	128490	1901.	—	149862	1902.	—	171534	—	1900.
1881	—	1901.	19337	1902.	—	34502	—	1899.	53085	1902.	—	73567	—	*	91812	—	1900.	107162	—	1901.	129037	1902.	—	150067	—	1901.	171721	—	1901.
1964	1902.	—	19617	—	1901.	34509	—	1898.	53531	*	—	73792	—	1898.	91837	1901.	—	107332	—	1900.	130653	—	1901.	150344	*	—	171757	—	1899.
2843	—	1901.	19964	1901.	—	34734	—	1900.	53621	*	—	73816	1902.	—	91896	—	1900.	107392	1902.	—	130835	1902.	—	151668	—	1899.	171827	1902.	—
3138	1900.	—	20344	*	—	35004	1901.	—	54115	—	1901.	74408	—	1901.	91966	1902.	—	108100	—	1899.	132150	1899.	—	152850	1902.	—	172624	*	—
3319	1899.	—	20463	—	1901.	35279	1902.	—	55120	—	1898.	74481	—	*	92160	*	—	108123	1902.	—	132662	1902.	—	153200	1900.	—	172860	—	1898.
3580	1901.	—	20778	*	—	35903	*	—	56664	1902.	—	74891	—	1898.	922239	1899.	—	108183	1901.	—	132908	—	1900.	153415	—	1899.	172992	1902.	—
3650	—	1901.	20909	*	—	35540	—	1901.	58041	—	1901.	74803	1898	—	92615	1901.	—	109490	1902.	—	133209	—	1899.	153498	1885.	—	173009	—	189.
4087	—	1898.	21291	—	1900.	35575	—	1898.	58144	1901.	—	75174	—	1901.	92892	1899.	—	109741	1899.	—	133400	1900.	—	154353	1902.	—	173499	*	—
4276	1902.	—	21368	1902.	—	35689	—	1901.	58168	1900.	—	75194	—	1899.	92961	*	—	110040	—	1901.	133463	1902.	—	154468	—	1901.	173582	1899.	—
4484	*	—	21918	—	1901.	35732	—	1898.	58374	—	1899.	75427	1902.	—	93124	1902.	—	110054	1901.	—	133480	*	—	155069	1900.	—	174117	1900.	—
4633	—	1900.	22293	—	1898.	36303	—	1901.	58577	—	1901.	75615	—	1901.	93220	—	1901.	110102	1902.	—	133599	*	—	156045	1902.	—	174479	—	1901.
4809	1899.	—	22825	1900.	—	36456	1901.	—	58803	1899.	—	76061	—	*	94201	1902.	—	110487	—	1898.	133706	—	1901.	156175	1901.	—	174480	1901.	—
4817	—	1901.	23101	1902.	—	36599	—	1901.	59221	1902.	—	76536	—	1899.	94263	1901.	—	110822	—	1901.	134056	1900.	—	156244	1900.	—	174581	1902.	—
5128	1902.	—	23364	*	—	36870	—	1898.	59307	—	1898.	76912	—	1898.	94341	—	1900.	110895	—	*	135285	1877.	—	156361	1902.	—	174692	*	—
5394	—	1898.	23486	1901.	—	37627	—	1900.	60531	—	1900.	77012	—	1901.	94386	—	*	111263	—	*	135480	1902.	—	156479	—	1901.	175158	1901.	—
5405	1899.	—	23951	1902.	—	37801	1902.	—	60719	1900.	—	77111	1898.	—	94392	—	1901.	112879	1902.	—	136086	1900.	—	156480	—	1898.	175237	1901.	—
5589	—	1899.	23994	—	1901.	38415	—	1900.	60809	1901.	—	77229	1902.	—	94401	1902.	—	114111	—	1901.	136166	—	1898.	156781	—	1898.	175520	—	*
6162	1901.	—	24341	—	1900.	38711	1902.	—	61736	—	1901.	77791	1900.	—	94653	*	—	114403	1902.	—	136224	1902.	—	157059	1902.	—	175615	1900.	—
6266	1899.	—	24827	1901.	—	39096	—	1901.	61944	—	*	77847	—	1901.	94747	—	1901.	114583	1901.	—	136439	1900.	—	157367	—	1900.	175811	*	—
6522	1901.	—	24984	1902.	—	39166	*	—	62200	1902.	—	78264	—	1900.	94753	*	—	114980	—	1900.	136719	1902.	—	158072	—	1898.	176085	—	1899.
6582	1900.	—	25269	*	—	39310	1898.	—	62966	1901.	—	78418	—	1898.	95581	—	1900.	115299	1900.	—	136725	—	1900.	158454	1900.	—	176161	*	—
6646	—	1901.	25636	—	1899.	39690	—	1899.	63073	1899.	—	78487	1899.	—	95707	1901.	—	115648	—	1898.	137098	1902.	—	158695	1901.	—	176722	1901.	—
6798	1901.	—	25644	—	1900.	39739	1902.	—	64006	1901.	—	78784	—	1900.	96419	1902.	—	116319	—	1901.	137171	1901.	—	159062	—	1900.	176736	—	1901.
6959	1902.	—	25732	—	1901.	39994	1901.	—	64316	1902.	—	78821	1902.	—	96920	1901.	—	116437	—	*	137441	1900.	—	159239	1901.	—	176790	1899.	—
7119	1899.	—	26066	1902.	—	40035	—	1898.	64570	1901.	—	78927	1900.	—	97639	*	—	116522	1898.	—	138182	—	1899.	159341	1900.	—	176898	1902.	—
7712	—	1898.	26551	—	1898.	40109	—	1901.	64582	—	1901.	79266	*	—	97812	1899.	—	116874	—	1901.	138967	1900.	—	159444	1901.	—	176957	*	—
7792	1900.	—	26680	—	1900.	40333	—	*	64856	—	1900.	79334	1902.	—	98137	1900.	—	117554	—	1899.	139245	—	1901.	159537	1902.	—	177354	1901.	—
7987	—	1899.	26696	1902.	—	40561	1902.	—	65125	1902.	—	79766	1898.	—	98368	—	1901.	117784	1901.	—	139246	—	*	159757	1899.	—	177642	1899.	—
9772	1900.	—	26829	*	—	41010	—	1901.	65311	*	—	79859	—	1899.	98388	1900.	—	118232	1902.	—	140428	*	—	160088	1901.	—	178348	—	1900.
10184	*	—	26906	—	1898.	41382	—	1899.	65444	—	1899.	80327	1902.	—	98854	—	1898.	118259	—	*	141188	—	*	160774	1899.	—	178618	1901.	—
10276	1902.	—	27282	1902.	—	41501	1902.	—	65569	1901.	—	80594	1900.	—	98994	—	1901.	118332	—	*	141628	—	*	160878	—	1901.	178788	1902.	—
10425	—	1901.	27410	1901.	—	41534	1901.	—	65678	*	—	80653	—	1901.	99004	1901.	—	118957	*	—	141912	1902.</							

**Ummerlung.** Die mit † bezeichneten Nummern sind mit Zahlungsscheine belegt.

b) für 2. Januar 1891 gefundene Scheine:

Series II as 100 Thalier = 300 Mart.

III. Dem geschäftlichen Wunscharten nachfolgen übendes, abhanden gekommene 3½% normale 4% Scheine:

Series I am in 500 Thr = 1500 SWarL

99

Series II at 100 Thr. = 300 Warf.

第10章

Serie I zu je 500 Thlr. = 1500 M.		Serie II zu je 100 Thlr. = 300 M.	
Schein	Gültigkeiten	Schein	Gültigkeiten
Nummer.		Nummer.	
66094	7996. 12252. 14416.	47252. 70693. 72305. 125562. 151562. 172105.	6127. 7276. 34604. 43329. 44440. 47793. 56599. 68611. 86635. 117303. 120000. 141543. 144450. 175064. 178503. 178788. 181035

IV. Der Staatschufbennermelzung außerdem als verloren, aber sonst abhanden gesammelt angemeldete den gleichen Scheine, bezüglich Binsleisten.

**Zeitung: Seite 11, Nr. 13198**

I. der in der 53. Ziehung am 1. Dezember 1902 ausgelosten 3½ % Staatschulden-Kassenscheine vom Jahre 1867, II. der früher ausgelosten resp. gekündigten, aber unerhoben gebliebenen 5%, beziehentlich auf 4% herabgesetzten, sowie 3½ % Staatschuldenkassenscheine vom nämlichen Jahre, III. der im gerichtlichen Aufgebotsvorfahren stehenden, abhanden gekommenen und IV. der der Staatschuldenverwaltung außerdem als verloren oder sonst abhanden gekommen angemeldeten 3½ % dergleichen Scheine, beziehentlich Binsleisten.

I. Im gegenwärtigen Termine ausgeschaffte 34% Scheine.

Dr. Rehnert. von Trüschler. Meusel. Opiz. Dr. Schill.

215

**Erie II zu je 300 Mark.**

Summer																							
197	2524	5112	7258	9301	11647	14700	17090	20738	23242	24829	28387	31918	34113	36758†	39298	42128	45290	47886	50549	52506	54685	58103	59919
217	2635	5223	7468	9402	11702	14824	17164	20815	23245	25242	28751	31971	34288	36854	39556	42347	45476	47968	50560	52514	54687	58241	
454	2726	5304	7489	9416	12141	14877	17294	20906	23294	25425	29031	32019	34591	37070	39621	42396	45593	47986	50589	52548	54698	58282	
552	3095	5436	7598	9544	12342	14994	17596	21299	23443	25733	29038	32288	34791	37172	39937	42775	45759	48018	50756	52611	54762	58319	
840	3177	5731	7788	9711	12355	15152	17650	21569	23594	25763	29169	32241	34848	37297	40314	43301	45950	48027	50788	52717	55067	58338	
1153	3179	5779	7862	9728	13004	15186	18035	21599	23693	25921	29239	32386	34915	37541	40462	43341	46072	48621	51035	52752	56160	58393	
1235	3478	5821	8428	9948	13131	15221	18057	21736	23751	26069	29381	32563	35359	37606	40540	43388	46268	48628	51068	52889	55180	58413	
1559	3664	6122	8502	10032	13407	15254	18236	21742	23790	26167	29490	32769	35574	38142	40546	43406	46287	48657	51081	53174	55201	58525	
1569	3688	6237	8724	10087	13612	15576	18244	21957	23959	26332	29527	33052	35709	38198	40675	43889	46381	48693	51113	53409	55239	58671	
1627	3761	6352	8851	10116	13737	15676	18351	22075	24021	27071	29635	33104	35918	38246	40874	44558	46593	48721	51313	53625	56051	58797	
1815	3907	6442	8853	10169	13920	15777	18575	22289	24043	27225	29829	33212	35961	38304	41189	44168	46995	49247	51500	53936	56307	59012	
1826	4056	6506	8943	10352	13976	15842	18609	22297	24074	27630	30219	33372	36027	38627	41340	44348	46712	49311	51507	54048	56380	59186	
1887	4292	6594	8987	11306	14127	15889	18839	22706	24124	27749	30461	33389	36197	38790	41552	44424	46728	49328	51558	54060	56574	59207	
1962	4385	6770	9009	11323	14290	16156	18999	22791	24164	27772	30875	33395	36224	38938	41621	44623	47199	49641	51681	54069	56702	59281	
2065	4539	6914	9010	11366	14457	16349	19351	22958	24464	27794	31016	33628	36336	39119	41771	44627	47353	49850	51935	54428	56825	59381	
2068	4608	6986	9028	11406	14505	16424	19496	23012	24561	27892	31166	33651	36368	39123	41825	45190	47596	49913	52023	54581	57118	59403	
2277	4943	7047	9240	11438	14549	16941	19804	23031	24650	28019	31289	33871	36580	39198	42083	45197	47784	50121	52137	54618	57892	59502	
2480	5086	7148	9251	11563	14662	17029	19830	23055	24655	28282	31477	34103	36615	39217	42125	45211	47862	50244	52388	54630	58005	59889	

Vorsteckend ausgeleoste Scheine werden vom 20. Juni 1903 ab bei der Staatschuldenbank in Dresden und der Post- und Telegraphen-Bank in Leipzig, sowie auch bei den Bezirks-Steuer-Einnahmen in Borna, Großenhain, Dippoldiswalde, Lößnitz, Rödiliq, Borna, Oschatz, Stauden, Schwarzenberg, Flöha, Nuremberg, Leisnig i. B., Marienberg, Chemnitz i. B. und Kamenz, bei den Haupt-Geld-Kontoren in Schandau, Oberwiesenthal, Weissen, Freiberg und Grimma, bei der Sachsischen Bank zu Dresden (und deren Filialen), bei der Dresdner Bank in Dresden (und deren Filialen), bei Herrn Eduard Bauermeister in Bautzen, bei Herrn G. E. Hennemann in Bautzen und in Löbau, bei der Vogtländischen Bank in Plauen i. S., bei den Herren Saarfert & Co. in Bautzen, bei der Vereinsbank zu Annaberg, bei der Reichenbacher Bank in Reichenbach i. S., bei der Direction der Disconto-Gesellschaft in Frankfurt a. M., bei der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt (und deren Zweigstellestungen) und in Wertheim, bei der Dresdner Bank, bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, bei der Deutschen Bank (und deren Filialen), bei der Nationalbank für Deutschland, bei den Herren Robert Barthauer & Co., bei der Bank für Handel und Industrie und bei Berlin; bei der Dresdner Bank, bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, bei der Deutschen Bank (und deren Filialen), bei der Nationalbank für Deutschland, bei den Herren Robert Barthauer & Co., bei der Bank für Handel und Industrie und bei dem A. Schaffhauser'schen Vorarlberg (und dessen Zweigstellestungen), und begehrlich bei den auf den Kapital-scheinen genannten Geschäftshäusern bezahlt.

**Nummerung.** Die mit † bezeichnete Nummer ist mit Zahlungssperre belegt.

II. In früheren Terminen ausgelöste, resp. gekündigte, bisher noch nicht zur Einlösung gelangte 5%, beziehentlich auf 4% herabgesetzte, sowie 3% Scheine, deren Verzinsung aufgehört hat und deren Inhaber hierdurch zugleich aufgefordert werden, ihre Kapitalbeträge, zu Vermeidung fernerer Zinsenverluste, ungesäumt in Empfang zu nehmen, als:

Serie I zu je 500 Thaler = 1500 Marf.

Nummer	Hügelloch am		Nummer.																
	30. Juni	31. Dez.		30. Juni	31. Dez.		30. Juni	31. Dez.		30. Juni	31. Dez.		30. Juni	31. Dez.		30. Juni	31. Dez.		
1113	—	1901.	3069	1898.	—	3274	—	1899.	5089	—	1901.	6042	—	1901.	10278	—	1899.	10658	—
1201	—	*	3081	1897.	—	3327	—	1898.	5271	1900.	—	7601	—	1899.	10488	1897.	—	10930	—
1451	—	*	3088	—	1901.	3741	1901.	—	5310	1901.	—	9105	—	1900.	10529	1901.	—	11244	1901.
2473	1898.	—	3103	1897.	—	3882	*	—	5362	—	1901.	9297	—	1901.	—	1901.	—	11721	1900.

Series II zu je 100 Thaler = 300 Marf.

Über Jahren liegen, abjucken  
Sieg II zu 300 Mark; Nr. 8634.

*Serie II zu 500 Münzen. St. 6000.*

aber sonst abhängen gel

Schein: Serie II Nr. 36758.

**Zinsleisten:** Serie II Nr. 1781, 8634, 20583, 22646, 24624, 24839, 26270, 27952, 39133, 39134, 53864, 54900, 55050.

48, Geben, bei ein Interesse daran

## Der Landtagsausschuss zu Verwaltung der Staats Schulden.

Dr. schreibt von Triesther Medd. Dr. Dr. Schill.

G o f d -

und Silber-Waren in  
größter Auswahl zu  
**Weihachtsgeschenken**  
empfiehlt zu billigen Preisen  
**Carl Hager,**  
Juwelier u. gerichtl. Konsul,  
Dresden, Schelfstr. 15.



**Heinrich Gläser**

Dresden-A. Rennbahnstrasse 6.

Große Auswahl von Landauern, Coupés, Landaulets, Halbhausen, Jagd- und Kutschierwagen, sowie Dogcarts mit und ohne Gummireifen.





## Vierte Beilage zu № 288 des Dresdner Journals. Freitag, 12. Dezember 1902, nachm.

Dresdner Börse, 12. Dezember 1902.

Deutsche Staatspapiere. %

Deutsche Reichsbanknote 30,75 %

bo. bo. Rentbanknote 102,15 %

Reichsbanknotenbrief 102,15 %

bo. obg. unfb. bis 1906 102,15 %

Ges. 1% Renten 5000 M. 38,80 b. 5,00 %

bo. A 3000 38,80 b. 5,00 %

bo. 11000 38,80 b. 5,00 %

bo. 600 38,80 b. 5,00 %

bo. 300 38,80 b. 5,00 %

bo. 200 38,80 b. 5,00 %

bo. 100 38,80 b. 5,00 %

Sächs. Staatbank. 1055 38,75 %

v. 1862—88 à 500 Thlr. 38,75 %

v. 1862—88 à 100 Thlr. 38,75 %

v. 1867 à 1500 M. 38,75 %

v. 1867 à 300 M. 38,75 %

v. 1867 à 1000 M. 38,75 %

v. 1869 à 100 Thlr. 38,75 %

v. 1870 à 100 Thlr. 38,75 %

v. 1870 à 25 Thlr. 40,25 %

Zwischenbankbriefe 38,75 %

bo. unfb. 1907 III 49,90 %

bo. unfb. 1907 IV 49,80 %

Rentenbanknote 1500 M. 38,75 %

bo. 1500 M. 38,75 %

Dresdner Börse, 12. Dez. 1992.

R. Marienh.	105 r.	4½
Bauchhammet	4	100 B.
bo. (103 r.)	5	105 G.
Jacobiner	4	98,50 G.
Sabot. Emailierwerke	4	97,50 G.
G. Goldhali. Töchter	4	99,50 G.
G. M. & P. Hartmann	4½	105,50 G.
Verein Schuh. Werke	4½	103,20 bis
W. Wehrle u. Möldner	4	—
N. D. Stib. m. 102rd.	4½	—
Der. Ube. v. Soziale. Gr.	4	100 b. G.
Deutsche Straßenbahns	4	102,25 G.
b.v. 1898-1903 n. rd.	4	102,25 G.
b.v. 1902-1907 n. rd.	4	102,25 G.
Dresden. Straßenbahns	4½	100,50 G.
Tramw. Co. of Germ.	4	102,25 G.
Dr. Schrögl. m. 103r.	4	96,50 G.
D. C. D. m. 102rd.	4	—
Kreis. Dtsch. Eisenbahn	4	97,50 G.
Süd. D. Empfänger	4½	102,50 G.
N. G. G. Gr.	105	98,75 G.
Siemens. Gläser	103 r.	4½
Bank für Deutn.	4½	99,50 G.
Baup. Turm u. Räder	4½	99 G.
Chem. Fette v. Herden (m. 103 r.)	4½	101 B.
Chemn. Alt.-Spann	4	99,50 G.
bo. (m. 103 r.)	4½	102 r. 103
Erich. Justiz. u. Web.	4	100,25 G.
D. Dtsch. E. G. (100r.)	4	99 G.
Dresden. Baugew. Preis	4	100,20 G.
Dresd. Gesell.-Schule	4	101,75 G.
bo. bo. 11 G.	4	101,75 G.
Dr. G. u. G. M. Prior	4	100,25 G.
bo. bo.	4½	102,75 G.
Dr. Berthold. Braunisch	4½	104 G.
El. Justiz. Bildwerke	4	—
Ernstmann. Glasdruck	5	—
bo. (103r. 105)	4	98 G.
G. phot. App. a 105 r.	4	94 B.
H. v. Deuerlein. H. - 4	4	—
Kathol. Missionswerke	5	104 B.
Lehmkuhl. H. - 4	4	—
Med. Tricht. - 4	4	—
W. Justiz. (a 103 r.)	4	—
Borsig. Fabrik Berlin	4	101 G.
Borsig. Unternehm.	4½	101,25 G.
G. Holz. u. Robben	4	—
G. Kästeb. Herdentrich	4	95,75 G.
El. Hsi. v. Langen	4½	101 G.
bo. bo. II. Gm.	4½	102 G.
Speicher. u. Spedit.	4½	—
Reich. Schulholzwerke	4	—
Verein. Sabot. Glass.	4½	99 G.
bo. bo. II. Gm.	5	—
Weißt. H. Spann	4½	97 G.
Wort. Tropid. form	3½	—
Reich. Minenber.	104r.	100,50 G.

Die im Ratsblatt den 30. Februar 1860 vorgebrachte  
Bücher bezeichnen die Abhängig-  
keiten der betr. Unternehmen  
d. B. 1 - Januar, 4 - April

pt. 100 g. 8% & Ren. --.

<b>Torten u. Banknoten.</b>	<b>Defferr.</b>
Banknoten 85,40 b. %.	Kursstücke
Banknoten — 20 Stück.	
<b>Gießenbahnprioritäten.</b>	<b>Wulff</b>
Leipzig 1½ % Gold 95,60 B. do	do
½ % Österreich 95,60 B. Wien	
Böhmen 4½ Gold — Böhmische	
Hochstichtender 4 % I. bis III. Emilien	
— 1896 neuverteilte Prioritäten	
— Sandberg Vorstand, altes	
Gold — do neue Gold —	
<b>Neueste Börsennachrichten.</b>	
<b>Leipzig.</b> 12. Febr. (Schufurie.) Staatspapiere 3 ¾	
österreichische Renten große 89,15, jährl.	
Staatsanleihen d. 1855 94,76, do	
u. 1852 — 1868 große 100,90, do	
z. 869 kleine 100,90, Löbauer	
Stadt 102,25, österreichische Rentenbriefe 99,60, Dresden 1871	
100,40, Freibau 92 ½ % groß	
100,00, Mansfelder Rentenbriefe von	
1867 100,50, do von 1870 101,00,	
101,00, do von 1882 101,00, do	
von 1883 101,00, Mansfelder Rentenbriefe 99,60, Österreichische Staatsnoten 86,50, Prioritäten	
Zwischen 1868 102 ½ 1871	
— Wulff Leipzig Gold 95,50	
böhmiische Verbindl. 1882 101,10	
Brandenburgische Ton 1894 100,00	
do Ton 1882 103,50, Dresdner Bank 1871 110,00, Bützen-Pries 109,90, Prag-Dux 1884 105,50	
Hochstichtender 13 24,50, Elektrische Straßenbahnen 63,00, Raant u. Kreditanst. Algem. Deutsche Eisenbahn 174,00, Chemnitz-Banknoten 94,00, Stettin —	
Sparbank —, Dresdenner Bank 142,80, Dresden-Bautzen 101,00, Leipziger Bank 6,65, Leipzig-Neustadt-Hofbank 127,25, Sächs. Bank 127,00, Friedland 9,00	
— Industrieaktien 9	
maria 118,00, Schlesien 117,00	
Hartmann 118,00, Schubert 182,00	
Sondermann —, Weide	
Jimmermann 101,00, Schirgis 84,00	
Reite 65,50, Leipziger Elektricitätswerke 117,00, Kunstdräder Werkst. 146,00, Weddel, Amsterdam 188,50, London 20,43, London long 20,28, Turin 81,25, Wien kurz 85,25, Wien lang 84,50.	
<b>Berlin.</b> 12. Febr. (Schufurie.) Wechsel: Amerikaner	
London kurz —	
lang —, Paris kurz —	
Wien kurz 85,30, do lang 85,00	
Italien kurz 81,20, St. Petersburg kurz —, 29 Febr. 85,00	
16,27,5, Österreich. Banknoten 8	
russische Banknoten 216,30, St.	
Deutsche Goldb. 2½ % 8	
anfahrt 1905 102,00, 8½ %	
102,00, 3 ½ 80, 91,10, 8½ %	
Ronjol 1905 101,90, 8½ %	
101,80, 8 % do 91,00, 8 ½ %	

Staatsdruck 82,10, Russland 10  
 Honduras 4,0, 1897 Argentinien  
 71,75, 6 % Uruguay-Paraguay  
 Staatsdruck 1891 39,75, 4 % China  
 1898 90,75, 4 % Italien  
 —, 5 % Mexikaner von 18  
 99,50, 4 % österreichische Goldmünze  
 —, 4,5 % der Silbermünze  
 bis 191,50, 4,5 % Portugiesische  
 1888—89 49,20, 4,5 % Por-  
 galiëische L. — Mon. Ost.  
 5 % Rumäniens 97,90, 4 % an-  
 tiwärt. Spanier von 1890 86,  
 4 % Spanien Isl. Isl. 1880 100,  
 4 % Italien 1889 25 M.  
 4 % russische Staatsdrücke 97  
 neue russische Münzen  
 Serbische Gold-Pfennigdrücke 5  
 100,00, 4 % unregt. Staatsdruck  
 1895 74,80, 4 % Spanier  
 Talerstücke 120,60, 4 % der  
 Goldmünze 101,40, 4 % der Kre-  
 zente 28,50, 4,5 % unregt. C.  
 Maledic 1900 — Test-  
 Bahnen: Rischen-Waldfeld  
 Tschirnitz-Bronnen 188,90, 25  
 —, Marienburger 21,10,  
 Preußen 77,25, Russland  
 Bahnen: Badische-Ebener B.  
 Oeffentl. Wag. Staatsdrücke 140  
 Österreichische Oberhalbbahn  
 Südböhmische Eisenbahnen 1  
 Mariaz. Wien —, Gar-  
 den 124,10, Mittelschlesische  
 Zoll-Zins 100,70, Zug. W. Ge-  
 bühre — Northern Pacific  
 Banken: Berliner Bank 8  
 Berliner Handelsgesellschaft 15  
 Dienstfähige Bank Markt 13  
 Deutsche Bank 211,00, Distrikts-  
 Kommandat 188,40, Dresden 148,20, Dresden Bankverein 10  
 Dresden Kreis- und Anhalt  
 Leipziger Bank 0,80, Leip-  
 ziger Grabbank 174,20, Mittelde-  
 nisch-Sächsische Bank 82,50, Rath-  
 bank 116,10, Kreisbanken 7  
 Reichsbank 152,25, Südliche 127,00  
 Industrie Böh-  
 menhaus 196,20, Hohenlohe  
 82,75, Reichsbank 168,50, Saar-  
 bei 166,90, v. Tübingen 218,00, Berliner Dolomiten-Gesell-  
 schopf 198,75, Bodenauer 168,60  
 Brüder Kohlen-  
 Busch, Waggonfabrik 57,90,  
 ironwaren Co. 151,30,  
 ironwaren Nr. 1601 b 2600  
 Gessell Treibfahrt  
 Chemischer Fabrik Römer  
 Chemnitzer Werkzeug 101,00,  
 niger Wismarer Wachinen 1  
 Deutsches-Croatiëische Berg-  
 werksbank 150,00, Deutsche Gas-  
 licht 139,75, Deutsche Theatro-  
 Chemiegesellschaft 125,50, Dres-  
 denmünze 203,25, Total-  
 Union Lit. C 67,75, T  
 Tongefäßdruck 174,00, T  
 Gasdruck 178,00, T  
 Stahlbau, Ges. 147,10, T  
 Straßenbahn 168,00, Tugor-  
 mense 183,75, Tumamit-Krus-  
 tiefra, Klinengefäßdruck

145,00	—	5 % Konservenf
Geld- Scheine	3½ %	Rosols —
85,31,6,	Gelbrente —	5 % auf
10.	Gelbant	6 % und, arge-
Dia-	100½	Brasilia. 89 cr
lumflut- Papier- verstecke	24½ %, 5 % Chinien 22½	
120,70,	Chinien 90%, 3½ % auf	
, ungar- nische Gesell- schaftsbahn	192½, 4 % auf, Negus	
10, Ebe- nen	Österreichische Siedl. Güteleit 42	
668,75,	Neop. Ril. 44%, 4 % auf	
Zölibat- 1027,00,	1889 52, 34 % auf, Rus-	
, ungar- nische Bont- 19,03,	ini. 5 % Rente 102½,	
Lebens- laufsoziale	Weymayer 100, neu	
—, Bau- —, deugl.	v. J. 1893 — 4 % 8	
Schloss- 99,70,	2. S. 101½, 4 % Spe- zialwert, Lüden C. 31	
—, 74,65,	Tüften D. 27½, 3½ %	
5 % Ital. Ver- 100,70, tretende	anreichen 101, 4 % una- rent 102, Österreich	
4 % Ra- % Russen	Antonietter —, An-	
Haushalten des von 1901	De Beers (ref.) 22½	
und von 1896	bekannt (neue) 14, Rio	
—, 80, 4 %	40½, Deurb 31½, Can-	
—, 86,00, 100, 40 %	12½ %, South West 62	
100, 40 %	Billo 174½, Denver	
100, 40 %	91½, Louisville und St.	
100, 40 %	New-York Ontario 2	
100, 40 %	20. Br. (neue) 94 %	
100, 40 %	Pacific — Union Pac.	
100, 40 %	Blachford 3½, 10 %	
100, 40 %	Ungleichmaßig.	
London, 12. Dezem- ber 22½, Januar-Feld, 2		
Januar 102½, Zemb- Rorolf corr. Raret 6		
Liverpool, 11. De- zember 4 Uhr 10 Kr. mitteis 12000 welle. Umlauf: 12000 für Spekulation und Ge- tenbenz: Siebzig		
Amerikanische geo- Lieferungen: Siebzig. De- zember Januar 4, Februar 4,44 bis 4, März 4,44 bis 4,45, 4,44 bis 4,45, April Mai Juni 4,45 bis Juli 4,45 bis 4,46, 4,45 bis 4,46, 3		
Produktentbörse 12. Dezember, nachmi- tig, netto 1000 kg neuer 148 — 154 W., bis bräunl., neuer 143 — 149, rauh, rot bis, ansezt. Spring, 180 W., do. Raspal. do. weiss 177 — 180 ptt 1000 kg neuer neuer 72 bis 74 kg bläulicher, neuer 69 bis 154 W., neuer 143 bis 146 W.		
143 bis 146 W. Geric- netto, lachsfarbe 1 fleischfarbe und Gelben- böhmisches und maltes- er. Buttergerste 1 Hofer per 1000 kg netto 142 — 150 W.,		

öster.	160 W.
gentinische	do, neuer 14
er. Kugel.	rumänisch, neuer 14
er. Kniele-	americanaischer mixed
ie. Kniele-	Kapazität gelber 150-1
ie. Kniele-	garischer Gelbgelb 14
ie. Kniele-	Gelben per 1000
ie. Kniele-	Gentianware 160 bis 17
ie. Kniele-	ware — bis — W.
ie. Kniele-	1000 kg netto —
ie. Kniele-	per 1000 kg 150-16
ie. Kniele-	weiziger per 1000 kg 1
ie. Kniele-	150-160 W. frisch
ie. Kniele-	160 W. Ozeanien
ie. Kniele-	netto. Winterpfla
ie. Kniele-	170-195 W. do, f
ie. Kniele-	— W. do, höchlich
ie. Kniele-	rußländ. und polisch
ie. Kniele-	Gelben — W.
ie. Kniele-	1000 kg netto feinst
ie. Kniele-	255-270 W. keine
ie. Kniele-	raffinerte 230-240
ie. Kniele-	230-285 W. Sam
ie. Kniele-	270 W. Rüben per
ie. Kniele-	mit Roh. Raffiner
ie. Kniele-	Sapotischen per 100
ie. Kniele-	11,00 W. rinde 11,
ie. Kniele-	fuchen per 100 kg 1
ie. Kniele-	— W. fl. 16,00
ie. Kniele-	per 100 kg netto el
ie. Kniele-	29 W. Geheimna
ie. Kniele-	theue Sad exkl. der
ie. Kniele-	Dresdner Waren.
ie. Kniele-	28,50-29,00 W.
ie. Kniele-	26,50-27,00 W.
ie. Kniele-	25,50-26,00 W. W.
ie. Kniele-	24,00-24,50 W.
ie. Kniele-	mehr 19,50-20,00
ie. Kniele-	15,50-16,00 W. S.
ie. Kniele-	100 kg netto ohne 1
ie. Kniele-	Waren exkl. der
ie. Kniele-	W. 0 23,00-23,50
ie. Kniele-	22,00-22,50 W. S.
ie. Kniele-	21,50 W. R. 2 20
ie. Kniele-	W. 3 15,00-16,00
ie. Kniele-	mehr 13,00-13,40
ie. Kniele-	Wurz per 100 kg m
ie. Kniele-	Dresdner Waren,
ie. Kniele-	9,00 W. feste 9
ie. Kniele-	Roggeneinkle per
ie. Kniele-	theue Sad. Tern
ie. Kniele-	10,50-11,00 W.
ie. Kniele-	und windig. Stim
ie. Kniele-	Berlin. 12. Te
ie. Kniele-	bericht. Weizen
ie. Kniele-	187,75 W. der Wa
ie. Kniele-	Juli — W.
ie. Kniele-	per Dezember 138,
ie. Kniele-	140,00 W. per 3
ie. Kniele-	fest. Frucht per 2
ie. Kniele-	per Mai 156,00
ie. Kniele-	Waist per Teig
ie. Kniele-	per Mai 112,50 T
ie. Kniele-	per Dezember 48,
ie. Kniele-	48,10 W. etwas
ie. Kniele-	rechts 70er Iren
ie. Kniele-	8000.
Tischtäfle.	
Kreiderban 3 %.	
London 4 %.	
Paris 3 %, St. 2	
Wien 5 1/2 %.	

17.—182 R.	dem
40.—145 R.	Der
— R.	poor
55 R., zw.	verfe
18.—150 R.,	?
kg netto,	Heidi
5 R., Sack	heini
Bohnen ver	?
R., Widen	?
10 R., Buch-	?
netta, fälscht	?
ber 150 bis	?
per 1000 kg	?
lfd), trocken	?
undt böh	?
r — R., be-	?
her, Winter-	?
Reinheit per	?
kg, belohnt	?
240.—255 R.,	?
R., Kapitza	?
ber 265 bis	?
100 kg netto	?
zus. 54,00 R.	?
9 kg, lange	?
50 R., Rein-	?
1. 17,00 bis	?
10 R., Weiß	?
Sad 25 bis	?
per 100 kg	?
böbi. Abgabe	?
Kaufmanns	?
Kreisförderung	?
Gummimehl	?
Stärkemehl	?
Griesmehl	?
R., Bohnen	?
loggenmehl per	?
Sad, Dresden	?
süßt. Abgabe	?
R., Rr. 0/1	?
R. 1 21,00 bis	?
20.—21,00 R.,	?
5 R., Butter	?
R., Weizen-	?
teig ohne Sad.	?
grb. 2,40 bis	?
2,20.—2,40 R.,	?
100 kg netto	?
ebner Warzen	?
Wetter: Heiter	?
nung: Ruhiq.	?
de. Getreide-	?
per Dezember	?
1 157,50 R., per	?
jeß. Roggen	?
50 R., per Mai	?
juli — R.,	?
abr. 139,50 R.,	?
R., behanpel.	?
ber 139,00 R.	?
R., ruhig Röhl	?
10 R., per Mai	?
märt. Spä-	?
42,00. Umjag:	?
Reichsbank 4 %,	?
Kräfzel 3 %,	?
West.-Dorf 5 %,	?
Kreisförderung 4 1/2 %,	?